

STADT WOLFACH

GEMEINDE OBERWOLFACH

GEMEINDE BAD RIPPOLDSAU- SCHAPBACH

▶ **Amtliche
Bekanntmachungen**

▶ **Kommunale
Nachrichten**

▶ **Gemeinsame
Mitteilungen**

▶ **Touristische
Informationen**

▶ **Kirchen**

▶ **Schulen**

▶ **Vereine**

▶ **Veranstaltungen**



FAMILIEN-SPORTTAG 2016
SPORT • SPIEL • SPASS

www.sbfv.de/familienporttage

Ausrichterverein:
 **Sonntag, 17.7.2016**
ab 10.15 Uhr
Sportplatz SCHAPBACH

Amtliches Mitteilungsblatt
der Stadt Wolfach sowie der Gemeinden
Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach

Herausgeber, Verlag, Druck und private Anzeigen:

ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,
Marleiner Str. 9, 77656 Offenburg,

Tel. 0781/504-1455, Fax 0781/504-1469.

e-mail: anb.anzeigen@reiff.de

Ihr kostenloser Abo-service: Telefon 08 00/5 13 13 13

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister,
für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 12,-.



Rathaus aktuell

Offizielle Inbetriebnahme der neuen interkommunalen Schlauchpflegeanlage

Neue Anlage bringt deutlich mehr Effizienz bei der Schlauchpflege

Am Montag, 4. Juli 2016 wurde die neue „interkommunale Schlauchpflegeanlage“ im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus Wolfach offiziell in Betrieb genommen.



Vertreter aus den vier beteiligten Gemeinden Hausach, Hornberg, Oberwolfach und Wolfach freuten sich, dass die alte 28 Jahre alte Anlage jetzt durch eine neue und wesentlich effizientere Anlage ersetzt werden konnte.

(Im Bild oben von links: künftiger Leiter des Schlauchpools Philipp Doll, Kommandant der Feuerwehr Oberwolfach Markus Spinner, Bürgermeister-Stellvertreterin der Gemeinde Oberwolfach Erna Armbruster, Bürgermeister der Stadt Wolfach Thomas Geppert, Kommandant der Feuerwehr Wolfach Christoph Mayer, Stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Wolfach Christian Keller, Bürgermeister der Stadt Hornberg Siegfried Scheffold, Kommandant der Feuerwehr Hausach Paul Uwe Schmider, bisheriger Leiter des Schlauchpools Manuel Rauber).

Aufgrund einer Vereinbarung vom 13.12.2010 betreiben die Städte Hausach, Hornberg, Wolfach und die Gemeinde Oberwolfach die Schlauchpflege und Schlauchprüfung interkommunal (sogenannter Schlauchpool).

Am 19. Februar 2015 wurde die interkommunale Schlauchpflegeanlage als „Zentrale Schlauchwerkstatt (ZSW)“ anerkannt. Folge hieraus ist unter anderem eine 40-prozentige Fördermöglichkeit wegen der überregionalen Bedeutung der Schlauchwerkstatt.

Seither wurden jährlich ca. 1.600 Schläuche geprüft also insgesamt schon über 8.500 Schläuche. Der Leiter des zentralen Schlauchpools war von Anfang an Manuel Rauber, der Gerätewart der Feuerwehr Wolfach.

Die alte Schlauchpflegeanlage wurde im Jahr 1988 beschafft und war mittlerweile nicht mehr auf dem neuesten technischen Stand. Wirtschaftlich vertretbare Reparaturen waren nicht mehr möglich.

Bürgermeister Thomas Geppert freute sich über die schnellen und unbürokratischen Entscheidungen zur Anschaffung einer neuen und modernen Schlauchpflege-

anlage, die in den einzelnen Gemeinderäten und Verwaltungen Ende des Jahres 2014 getroffen wurden.

Die Folge der Neuanschaffung sei ein erhöhtes Maß an Sicherheit, Zeitersparnis und wesentliche Einsparungen bei den Personalaufwendungen, so Geppert. Die Kosten der neuen Anlage belaufen sich auf ca. 60.000,00 Euro brutto. Seitens des Landes Baden-Württemberg wird ein Zuschuss in Höhe von 20.551,00 Euro gewährt.

Die nicht gedeckten Kosten werden auf die beteiligten Gemeinden nach dem Schlauchbestand im Jahr 2014 aufgeteilt.



Ein großer Dank galt dem bisherigen Leiter des Schlauchpools Manuel Rauber (im Bild oben rechts), der einen wesentlichen Anteil am Aufbau des Schlauchpools und an der aktuellen Beschaffung der Schlauchpflegeanlage hatte. Für diesen hohen ehrenamtlichen Einsatz und für seine gewissenhafte, genaue und sehr engagierte Arbeit bedankte sich Herr Bürgermeister Thomas Geppert mit einem kleinen Geschenk bei Herrn Rauber.

Manuel Rauber gibt sein Amt als Leiter des Schlauchpools mit sofortiger Wirkung an Herrn Philipp Doll (im Bild oben links) ab.



Manuel Rauber erläuterte den Gästen anschließend „am praktischen Beispiel“ die Funktionsweise und die Vorteile der neuen Schlauchpflegeanlage.



Das Seniorenzentrum ist jeden Mittwoch
von 14.30 – 17.00 Uhr geöffnet.

An den Nachmittagen, an denen keine Veranstaltung
stattfindet, laden wir zu geselligem Beisammensein
und Gesellschaftsspielen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Besuchen Sie den Wolfacher Wochenmarkt!



Er findet jeden Mittwoch
und Samstag von 8.00 bis
12.00 Uhr in der Innenstadt
statt.

Angeboten wird frisches Obst
und Gemüse, Eier, Blumen,
Käse-, Fleisch- und Back-
waren, Grillwürste und
viele mehr.

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst / Notarzt (Europaweit)	112
Polizei	110
Polizeiposten Wolfach	07834 / 8357-0
Gift-Notruf	0761 / 1924-0
Krankentransport	0781 / 19222

Störungsdienste

Stromversorgung E-Werk Mittelbaden	07821 / 280-0
Wasserversorgung	07834 / 8353-84
Gasversorgung badenova	0800 / 2767767

Sie erreichen uns

Bürgerbüro:	
Montag bis Mittwoch	8.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr
	14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Tourist-Information:	
Montag - Freitag	09:00 bis 12:30 Uhr
	14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 12:00 Uhr
Alle anderen Ämter:	
Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr

Was erledige ich wo?

Bürgermeister	Thomas Geppert	8353-32
Sekretariat	Christine Schuler (vorm.)	8353-32
Telefonzentrale		8353-0
Telefax		8353-39
E-Mail	stadt@wolfach.de	
Internet	www.wolfach.de	

EG Tourist-Information

Touristische Auskünfte	Harald Eisenmann	8353-53
Kulturelles, Veranstaltungen	Sonja Wälde	8353-52
Leitung Tourist-Information, Vereine,	Gerhard Maier	8353-50
Telefax		8353-59

1. OG Bürgerbüro / Ordnungsamt

Bürgerbüro (u.a. Aus- weise, Umzüge, Gewerbe, Fundsachen)	Petra Weiß, Doris Glunk, Kathrin Gebele	8353-13
Renten	Doris Glunk (n. Vereinb.)	8353-15
Leitung Ordnungsamt, Schulen, Kindergärten, Märkte	Hans Heizmann	8353-12
Hausmeister	Reinhard Schmider	8353-17

2. OG Rechnungsamt / Stadtkasse

Amtsleiter	Peter Göpferich	8353-25
Stadtkasse	Gerhard Schneider	8353-23

Wasser, Abwasser, Grund- u. Gewerbesteuer, Hallenvermietung	Esra Mosmann	8353-21
---	--------------	---------

Hundesteuer, Gebühren u. Entgelte	Melanie Staiger (vorm.)	8353-22
--------------------------------------	-------------------------	---------

Liegenschaften, Beiträge, Landwirtschaft	Nicole Schmid	8353-26
---	---------------	---------

Feuerwehr, Forst	Elke Diekmann	8353-24
------------------	---------------	---------

Sekretariat, Kurtaxe	Gerlinde Wöhrle (vorm.)	8353-27
----------------------	-------------------------	---------

3. OG Hauptamt / Standesamt

Amtsleiter	Dirk Bregger	8353-36
Sekretariat, Personal	Martina Springmann	8353-31
Leitung Standesamt und Personal, Presse	Ute Moser	8353-34
Standesamt, Mietwohnungsbörse	Bettina Vollmer	8353-35
EDV-Administration, Personal	Klaus Hettig	8353-38

4. OG Bauverwaltung / Soziales / Märkte

Bauangelegenheiten, Stadtsanierung, Friedhöfe	Martina Hanke	8353-42
--	---------------	---------

Sekretariat	Elisabeth Landgraf (vorm.)	8353-41
-------------	-------------------------------	---------

Soziales, ÖPNV, Schülerbeförderung	Christel Ohnemus	8353-45
---------------------------------------	------------------	---------

Sekretariat, Redaktion Bürger-Info	Gerd Schmid	8353-44
---------------------------------------	-------------	---------

Bauhof

Bauhofleiter	Josef Vetterer	8353-80
--------------	----------------	---------

Sekretariat	Theresia Zefferer (vorm.)	8353-81
-------------	---------------------------	---------

Störungsdienst Wasserversorgung		8353-84
------------------------------------	--	---------

Telefax		8353-89
---------	--	---------

Stadtkapelle Probenraum		47534
--------------------------------	--	-------

Soziale Dienste

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau Dienststelle Hausach

Eichenstraße 58, 77756 Hausach, Tel. 07831/9669-0, Fax 07831/9669-55
Mo-Fr 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

• Dienste für seelische Gesundheit

Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal / Hohberg-Neuried
Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigtal
Psychiatrische Institutsambulanz
Tagesstätte

• Sozialberatung

• Rechtliche Betreuung

• Jugendmigrationsdienst

• Beratung für Schwangere und junge Familien

• Schwangerschaftskonfliktberatung -staatlich anerkannt-

• Kindertagespflege Kinzigtal, Tel. 07831/9669-12

Beratung, Qualifizierung und Vermittlung
Für Informationen bitte an Ingrid Kunde wenden.

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 12.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Johannes Brenz Altenpflege

Luisenstr. 2, 77709 Wolfach

- Brenzheim Zentrale 07834 8385-0
- Dauer- und Kurzzeitpflege 07834 8385-16
- Betreutes Wohnen 07835 8385-10
- Essen auf Rädern 07834 8385-24

Oberwolfacherstr. 6, 77709 Wolfach

- Ambulante Pflege Johannes Brenz 07834 8385-80
- Ambulante Pflege Mobil 01761 8385-001
- Tagespflege 07834 8385-70
www.johannes-brenz.de

Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt

Kranken- und Altenpflege; Hilfen im und um das Haus; Beratung und Betreuung; Individuelle Behindertenbetreuung; Beratung von Angehörigen; Essen auf Rädern. Info: Hornberg, Tel. 07833/245, Haslach, Tel. 07832/4522

DRK Kreisverband Wolfach

- Kurse Erste Hilfe 07831/9355-0
- Verwaltung, Zivildienst, Freiwilligendienste 07831/9355-12
- Migrationserstberatung 07831/9355-17
- Kleiderkammer 07831/9355-12
Hilfen für Pflegebedürftige und Angehörige aus einer Hand:
- Pflegedienst - rund um die Uhr - alle Kassen 07831/9355-14
- Betreuungsangebote für Demenzzranke 07831/9355-12
- Hausnotrufdienst 07831/9355-17
- Fahrdienste für behinderte Menschen 07831/9355-12
- Umfassende Beratung u. Gruppenangebote 07831/9355-16
- Betreutes Wohnen, Seniorentreff 07833/965303

Club 82 – Der Freizeitclub e. V.

Sandhaasstr. 2, 77716 Haslach, Tel. 07832/9956-0,
Fax 07832/9956-35, Internet: www.club82.de,
Mail: club82@club82.de

Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung und Angehörige

Pension „Wohnen am Kreisel“ Tel. 07832/9956-22
„zamme“ – Integration im Kindergarten Tel. 07832/9956-24
Beratungsstelle Tel. 07832/9956-27
Hilfen für Familien Tel. 07832/9956-26
Kurse, Sport und Veranstaltungen Tel. 07832/9956-21
Reise und Urlaub Tel. 07832/9956-20

Pflegestützpunkt Ortenau + IAV Kinzigtal + Demenzagentur Kinzigtal

Tel: 07832 99955-220

Pflege im Kinzigtal

Tel. 07832/979903 – Häusliche Alten- und Krankenpflege

Caritasverband Kinzigtal

www.caritas-kinzigtal.de

Caritasbüro Wolfach, Kirchplatz 2, Tel. 86703-16

Caritassozialdienst – Schuldnerberatung

Familienpflegestation Kinzig-Gutachtal, Tel. 07832 9741792

Caritas-Sozialstation Kinzig-Gutachtal, Wolfach, Kirchplatz 2, Tel. 86703-0

Grund- und Behandlungspflege – hauswirtschaftl. Hilfe – individuelle Demenzbetreuung – Beratung zu allen pflegerischen Themen – Hausnotruf – Betreuungsgruppe

Caritashaus Haslach, Sandhaasstr. 4, Tel. 07832 99955-0

Psycholog. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche und für Ehe- und Lebensfragen – Fachstelle Frühe Hilfen; Durchwahl -300 / IAV-Stelle – Demenzagentur -220 / Hospizgruppen Kinzigtal -210 / Schwangerenberatung -225

Sozialstation der Raumschaft Haslach

Tagespflege im Bürgerhaus Haslach

ein Angebot – für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren – zur Entlastung pflegender Angehöriger. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 8 bis 17 Uhr, Tel. 07832/8079.

Frank Urbat Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,
Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige – Vertragspartner aller Kassen

Weißer Ring

Tel. 0781/9666733, Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten

Seniorenzentrum "Am Schlossberg" Hausach

• Pflegeheim: Langzeitpflege, Kurzzeitpflege: 07831/969120
• Ambulanter Pflegedienst 07831/9691222
• Tagespflege 07831/9691222
• Betreutes Wohnen 07835/63980

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz

Fürstenbergstraße 4, 77776 Bad Rippoldsau, Telefon 07440 / 9299 – 0,
info@haus-st-vinzenz.de, www.haus-st-vinzenz.de

Dauerpflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege

Eigene Tagespflege mit Fahrdienst

Beratung von Angehörigen und Menschen mit Pflegebedarf
in Fragen zu Pflege und Demenz



Apotheken-Bereitschaftsdienst

Der wöchentliche Apotheken-Notdienst der Apotheken von Hausach, Wolfach und Oberwolfach wechselt täglich, kombiniert mit den Apotheken von Haslach, Hornberg und Steinach. Wechsel ist jeweils morgens 8.30 Uhr.

Donnerstag, 14.07.2016 Marien-Apotheke Zell
Freitag, 15.07.2016 Apotheke zur Eiche Hausach
Samstag, 16.07.2016 Apotheke Steinach
Sonntag, 17.07.2016 Stadt-Apotheke Haslach
Montag, 18.07.2016 Bären-Apotheke Hornberg
Stadt-Apotheke Zell

Dienstag, 19.07.2016 Kinzigtal-Apotheke Haslach
Mittwoch, 20.07.2016 Apotheke Iff Hausach
Donnerstag, 21.07.2016 Bären-Apotheke Biberach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei akuten Erkrankungen können Patienten ohne vorherige Anmeldung während der Öffnungszeiten direkt in die Notfallpraxen kommen:

Wolfach, Oberwolfacher Straße 10, 77709 Wolfach

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von **9 bis 13 Uhr** und **17 bis 20 Uhr**

Offenburg / Erwachsene, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von **19 bis 22 Uhr**, Mittwoch und Freitag von **16 bis 22 Uhr**, Samstag, Sonn- und Feiertag von **8 bis 22 Uhr**

Offenburg / Kinder, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von **19 bis 22 Uhr**, Samstag, Sonn- und Feiertag von **8 bis 8 Uhr**

Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer **116117** zu erreichen. Die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes vermittelt dann an die nächste Notfallpraxis oder an einen der diensthabenden Ärzte. Zusätzlich zu den Ärzten in den Notfallpraxen sind weitere Ärzte im Fahrdienst unterwegs. Sie besuchen die Patienten, die aus medizinischen Gründen nicht in die Notfallpraxen kommen können.

Ortenau Klinikum Wolfach: Tel.: 07834/970-0

DRK-Notruf: Tel. 112 / 0781/19222 (Krankentransport)

Zahnärztliche Notrufnummer: 0180/3222555-11

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 01805/19292460



Zunächst werden die eingeweichten Schläuche mit Hochdruckreinigungsdüsen gereinigt. Hierbei kann bei der neuen Anlage das Wasser mehrmals verwendet werden. Anschließend findet mit Hilfe einer Prüfpumpe die Druckprüfung der Schläuche mit einem Druck von 16 Bar statt. Mit der neuen Schlauchpflegeanlage können 50 Schläuche pro Stunde geprüft werden.



Die neue Anlage verfügt über eine Anbindung an den Schlauchturm, die Schläuche können nach dem Wasch- und Prüfvorgang direkt aufgehängt werden. Die Prüfdaten werden in einer eigenen Software abgespeichert.

Auch das direkte Abhängen der Schläuche aus dem Turm bei gleichzeitigem Wickeln von zwei Schläuchen ist möglich.

Die neue Anlage besteht komplett aus Edelstahl.

Im Zusammenhang mit der neuen Schlauchpflegeanlage wurde auch ein neues Kupplungsgerät beschafft, das das Einpressen der Schlauchkupplungen wesentlich effizienter gestaltet. Brauchte man früher für das Einwickeln mit Draht pro Kupplung ca. 20 Minuten, ist die Arbeit mit dem neuen Gerät in nur einer Minute erledigt.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es sich bei der Investition in die neue Schlauchpflegeanlage um eine wirtschaftlich sinnvolle und zukunftsgerichtete Investition handelt, bei der sich deutlich die Vorteile einer interkommunalen Zusammenarbeit zeigen.

Tipps zum Schutz vor Hochwasser

Durch eine auf Hochwasserschutz ausgerichtete Bewirtschaftung der Flächen kann Niederschlagswasser wirksam in der Fläche zurückgehalten und der Abfluss reduziert werden.

Dies geschieht zum Beispiel durch dauerhafte Begrünung, die Anlage von Feldrainen und Maßnahmen zum Erosionsschutz.

Maßnahmen, die das Niederschlagswasser im Wald zurückhalten und damit zur Schadenminimierung beitragen, sind naturnaher Waldbau, der Bau von Furten, die Vergrößerung und Schaffung zusätzlicher Rohrdurchlässe an den Forstwegen und vor allem die ständige Kontrolle aller Doleneinflüsse. Auch das Anlegen von Querrinnen kann den ungehinderten Abfluss von Wasser eindämmen und das Wasser in der Fläche verteilen.

Ansonsten drohen Wege ungewollt zu Entwässerungsrinnen zu werden.

Beispiel für eine Wasserabführung über das Wegenetz im Wald:



Besonders an Waldwegen ist darauf zu achten, dass das Wasser nicht konzentriert über das Wegenetz abfließt. So kann bei kritischen Dolen die bergseitige Böschung mit Erdmaterial angefüllt werden. Der Weg erhält somit eine einseitige Neigung hangabwärts. Bei großen Starkniederschlägen wird das Wasser sofort in die Fläche abgeleitet. In einem der nächsten Bürgerinfos widmen wir uns dem Thema, wie einfache Rechen im Wald Äste und Zweige aufhalten können.



„SommerUni - UPDATE WOLFACH“ im Ortsteil Kirnbach vom 21.07. bis 30.07.2016

Wie kann das Kirnbachtal ökonomisch tragfähig, ökologisch nachhaltig und für Bewohner und Besucher attraktiv entwickelt und gestaltet werden? Welche Rolle spielt die Geschichte der Landschaft, und die Bau- und Kulturgeschichte dabei?

Im Rahmen einer internationalen „SommerUni“ begeben sich Studierende verschiedener Disziplinen mit den Lehrenden zehn Tage lang nach Wolfach. Die Studierenden wohnen bei den Menschen im Tal, die Gemeindehalle steht zum Arbeiten und für Vorträge zur Verfügung.

In engem Austausch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, der Stadt Wolfach und anderen örtlich Verantwortlichen wird das Tal erkundet und es werden Zukunftskonzepte entwickelt. Gesucht sind neue Ideen für die Nutzung, Bewirtschaftung und Kultivierung von Landschaft und Gebäuden durch innovative Nutzungsmischungen, wirkungsvolle Umsetzungs- und Managementinstrumente und neue Kooperationsstrategien zwischen verschiedenen Akteuren sowie Pilotprojekte, Raumexperimente und soziale Interventionen.

Die SommerUni wird veranstaltet von Prof. Kerstin Gothe (Fachgebiet Regionalplanung und Bauen im Ländlichen Raum am KIT) in Kooperation mit Prof. Antje Stokman (Institut für Landschaftsplanung und Ökologie an der Universität Stuttgart), Prof. Dr. Hansjörg Küster (Institut für Geobotanik, LUH, Hannover) und Prof. Dr. Hermann Voesgen (Lehrgebiet Kultur- und Projektarbeit an der FH Potsdam). Hardy Happle, Architekt und Architekturhistoriker (Zürich/Wolfach), Dr. Henrik Schultz (Frankfurt), Thomas Gantner (KIT) und Dr. Konstanze Domhardt (ETH Zürich und Ortsbildpflegerin im Kanton Basel-Land) unterstützen die Lehre in der SommerUni.

Damit wird die Tradition der erfolgreichen SommerUnis „UPDATE SCHWARZWALD 2013“ und „UPDATE ALB 2014“ fortgeführt.

Es nehmen 27 fortgeschrittene Studierende der Architektur, Landschafts- und Stadtplanung aus Deutschland, der Schweiz und Österreich teil sowie Studierende der Landschaftswissenschaften aus Hannover und des Kulturmanagements aus Potsdam. Aus der Zusammenarbeit der Fachgebiete versprechen sich die Veranstalter Impulse für den Ort und Lerngewinn der Teilnehmenden.

Die im Rahmen der Sommeruni entwickelten Konzepte werden durch eine Jury begutachtet und prämiert, am letzten Abend öffentlich präsentiert und im Anschluss dokumentiert und veröffentlicht.

Die Studierenden sollen ganzheitliche Lösungen entwickeln, die auf dem direkten und systematischen Dialog mit den Bewohnern des Ortes fußen und auch mit ihnen erörtert werden. Die Unterbringung in Haushalten vor Ort, die von den Landfrauen Wolfach/ Oberwolfach organisiert worden ist, fördert dies, aber auch Formate wie die **Gespräche mit Gruppen aus dem Ort beim „Wohnzimmer Open Air“ am Samstag, 23.07.2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr**, ebenso wie die Vorträge auf der SommerUni selbst:

Bei mehreren Abendvorträgen werden für den Ort und den Arbeitsprozess der Studierenden interessante Themen von auswärtigen Referenten aufgegriffen und Impulse für die örtliche Diskussion gegeben.

Zu den öffentlichen Vorträgen:

22.07., 20.00 Uhr

Warum ist Landschaft schön?

Die Spaziergangswissenschaft von Lucius Burckhardt

Markus Rittler und Martin Schmitz im Gespräch mit Henrik Schultz

23.07., 20.00 Uhr

Ortsbilder pflegen: Räume und Zwischenräume, Nah und Fern

Konstanze Sylva Domhardt im Gespräch mit Antje Stokman und Kerstin Gothe

25.07., 20.00 Uhr

Die öffentliche Probe

Armin Wieser über Geschichte und Zukunft einer neuen Institution im ländlichen Raum

27.07., 20.00 Uhr

**Kulturlandschaften als Geschichtsbuch
Häuser und Landschaften im Dialog**

Werner Konold und Eberhard Feussner im Gespräch mit Hardy Happle

ist auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.

Nach diesen Veranstaltungen besteht Gelegenheit zu Gesprächen mit den Studierenden, Lehrenden und den Referenten.

Am 29.07.2016 um 18.00 Uhr werden die Ergebnisse der Studierenden in einem Abschlussvortrag öffentlich präsentiert.

Viele der mit den genannten Themen beschäftigten Institutionen vor Ort wurden in die Vorbereitung mit eingebunden. (z.B. Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, Architektenkammer Baden Württemberg, BLHV-Ortsverein, Denkmalpflege, LEADER-Aktionsgruppe, Verein „Kultur Landschaft Schwarzwald e.V.“).

Die SommerUni wird durch die Lucius und Annemarie Burckhardt Stiftung, die Bowmore Foundation sowie Beiträge der beteiligten Fachgebiete finanziert und durch die Stadt Wolfach und den Ortenaukreis unterstützt.

Parallel zur SommerUni findet vom 22. bis 25.07.2016 ein künstlerisches Projekt von Bernhard Herboldt und Melanie Mohren im ehemaligen Rathaus von Kirnbach statt: „Die öffentliche Probe“.

Sie entwickeln künstlerische Perspektiven, wie in ländlichen Regionen dem Rückzug von (Kultur-) Institutionen und dem allgemeinen Leerstand begegnet werden kann.

In einer fiktiven Eröffnung, zwei Werkstattgesprächen, einer Komposition für Musiker/innen und Nicht-Musiker/innen und einem Abendvortrag nähern sie sich der Geschichte des Kirnbacher Rathauses, (s)einer möglichen Zukunft und entwerfen alternative Praktiken des Einrichtens.

Beteiligt sind der Schauspieler Armin Wieser, der Komponist Bill Dietz und der Videokünstler René Liebert.

Mehr Informationen zur SommerUni auf: <https://www.facebook.com/UpdateWolfach/>

Kunstobjekt „Die öffentliche Probe“ im ehemaligen Rathaus Kirnbach in Kooperation mit der SommerUNI UPDATE WOLFACH

Von Juli bis Oktober 2016 präsentiert das Künstler-Duo Herboldt/Mohren ihre neueste Arbeit „Die öffentliche Probe“. Es handelt sich um eine Serie von Performances und Interventionen, die an verschiedenen Orten stattfinden: im leer stehenden Rathaus eines idyllischen Schwarzwaldorfes und in Kooperation mit der SommerUNI UPDATE WOLFACH, bei den Donaueschinger Musiktage und im Stuttgarter Theater Rampe. Eine ganz neue Form der Kulturinstitution im ländlichen Raum erfährt ihre öffentliche Probe aufs Exempel.

Wie kann dem Gebäudeleerstand in ländlichen Regionen künstlerisch begegnet werden? Wie lässt sich eine Ahnung davon gewinnen, was es noch nicht gibt, was sich aber einrichten ließe? Und was haben die Biografien einzelner damit zu tun? Eröffnet wird eine Institution zwischen internationalem Gästehaus, Museum, Theater und Akademie. Im leerstehenden Rathaus eines idyllischen Schwarzwaldorfes. Vier Tage lang. Die Institution gibt es nicht. Sie ist fiktiv. Und doch formiert sich ein künstlerisch-wissenschaftlicher Beirat, um den konzeptionellen Grundriss dieser Institution zu zeichnen (Wolfach-Kirnbach, 22.-24.07.2016), wird die Eröffnungsrede eines Beirat-Mitgliedes als Videoinstallation präsentiert (Donaueschinger Musiktage, 14.-16.10.2016), zeigt die Institution Dokumente, Klangbeispiele und Szenen aus ihrem Arbeitsprozess (Theater Rampe Stuttgart, 20.10.2016).

„Die öffentliche Probe“ setzt die viel beachtete, theatrale Landpartie „Das Theater“ (Theater Rampe Stuttgart / Michelbach an der Lücke, 2015-2017) des international erfolgreichen Künstler-Duos Herboldt/Mohren fort und fügt ihrer intensiven Auseinandersetzung mit Institutionen, ihrer Kritik und Aktualisierung („Das Stück“ 2012,

„Die Institution“ 2013, „Die Aufführung“ 2013, „Das Publikum“ 2015, „Das Theater“ 2015) einen weiteren Meilenstein hinzu. Die Beschäftigung mit Strukturen des Dörflichen und des Theatralen, Übergängen zwischen Bühne und Alltag, Bürgerinitiative und Kunst erklimmt eine neue Stufe.

Weitere Informationen unter www.die-institution.org.

Amtliche Bekanntmachungen

Regierungspräsidium Freiburg setzt Fahrbahnschwelle am Westportal des Reutherbergtunnels in Wolfach (Ortenaukreis) instand

Verkehrsregelung erfolgt über Ampel plus eine zusätzliche Pförtnerampel / Einrichtung mit Verkehrssicherung wird zwischen dem 11. und 15. Juli getestet

Das Regierungspräsidium Freiburg tauscht ab Montag, 8. August, vor dem Westportal des Reutherbergtunnels in Wolfach (Ortenaukreis) den schadhafte Fahrbahnübergang aus. An den fünf Bauwerken zwischen dem Ostportal und dem Knotenpunkt B294/L96 auf der anderen Seite sind kleinere Schönheitsreparaturen mit geringen Verkehrsbehinderungen fällig, heißt es in einer Pressemitteilung der Behörde.

Ab 8. August wird vor dem West-Portal im Zuge der B 294 auf der Hausacher Seite des Reutherbergtunnels der Fahrbahnübergang am Brückenbauwerk getauscht. Der Verkehr rollt in der gut elfwöchigen Bauzeit in diesem Bereich einspurig über die B 294 und wird mit einer Ampel gesteuert.

Konkret geht es um den schadhafte Fahrbahnübergang am Ende des Brückenbauwerks direkt vor dem westlichen Portal. Der neue Übergang wird beim Überfahren aufgrund der besonderen Konstruktion besonders lärmindernd wirken. Insbesondere die Anwohner aus dem Bereich des Straßburgerhofs hatten sich in der Vergangenheit immer wieder über die anhaltende Lärmbelastung beschwert.

Der zu sanierende Übergang wird unter halbseitiger Sperrung der B 294 getauscht, der Verkehr wird per Ampelregelung an der Baustelle vorbeigeführt. Der Tunnel selbst ist von der Baumaßnahme zwar nicht betroffen – er stellt für die Planung aber dennoch eine Herausforderung dar: Es muss dafür gesorgt werden, dass es zu keinem Rückstau im Tunnel in Fahrtrichtung Hausach kommt und das die sicherheitstechnischen Vorgaben für die Tunnelsicherung nicht beeinträchtigt werden.

Um das zu vermeiden, wird vor dem Ost-Portal auf der Schiltacher Seite eine sogenannte »Pförtner-Ampel« geschaltet. Diese soll den Verkehr in Fahrtrichtung Hausach so takten, dass die Fahrzeuge jenseits der Röhre, die eigentliche Baustelle in einer Grünphase erreichen. Die Einrichtung der Verkehrssicherung mit intelligenter Ampelsteuerung erfolgt vorab zwischen dem 11. bis 15. Juli mit einem Probelauf, danach wird sie wieder bis zum Baubeginn deaktiviert.

Da die B 294 trotz kleineren Wartezeiten weiterhin befahrbar bleibt, gibt es daher keine offizielle Umleitung durch die Wolfacher Innenstadt. Schleichverkehr durch die Innenstadt kann aber nicht ausgeschlossen werden.

Finanzamt Offenburg

Das Finanzamt Offenburg, einschließlich der Außenstellen Achern, Kehl und Wolfach, ist am Donnerstag, den 21.07.2016 ganztägig geschlossen.

Personalausweise und Reisepässe

Die Stadtverwaltung Wolfach weist darauf hin, dass alle Personalausweise, welche bis zum 25.06.2016 und alle Reisepässe, welche bis zum 25.06.2016 beantragt wurden, eingetroffen sind.

Der Personalausweis kann erst dann an Sie ausgehändigt werden, wenn Sie auch den PIN Brief per Post erhalten haben.

Die Ausweisdokumente können während den Sprechzeiten im Bürgerbüro abgeholt werden. Bitte bringen Sie bei der Abholung des neuen Personalausweises oder Reisepasses die abgelaufenen Dokumente mit. Die Ausgabe der neuen Dokumente ist ansonsten nicht möglich.

Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung Wolfach folgende Fundsachen abgegeben, die während den Sprechzeiten im Bürgerbüro abgeholt werden können:

- Brille und blaue Strickmütze –beides liegen geblieben im Ortenauklinikum.

Unser Gemeinderat

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 06.07.2016

Anwesend:

Bürgermeister Thomas Geppert als Vorsitzender

die Stadträtinnen und Stadträte:

Carsten Boser, Stefan Decker, Gabriele Haas - entschuldigt, Bruno Heil, Hubert Kessler, Marianne Lang, Ernst Lange, Emil Schmid, Georg Schmieder, Michael Vollmer, Ulrich Wiedmaier - entschuldigt

von der Verwaltung:

Hauptamtsleiter Dirk Bregger, Hans Heizmann und Martina Hanke als Schriftführerin

Punkt 1: Umbau/Sanierung Alter Bahnhof – Außengestaltung sowie Gestaltung von Bodenbelägen, Tür- und Möbeloberflächen

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses besuchen zusammen mit Manfred Schafheutle vom Förderverein Alter Bahnhof und Schlosshalle e.V., Kathrin Krichel von der Musikschule Wolfach sowie Architekt Philipp Zindler und Bauleiter Wolfgang Dieterle, Kopf Architekten die Bahnhofsbaustelle.

Es wird folgende Gestaltung mehrheitlich festgelegt:

Außen:

Fassade: gedecktes Weiß
Fenstergewände: Farbe an roten Sandstein angepasst

Treppe: Kunststein in Sandsteinoptik

Sockel: Sandsteinfarben

Außentüren: weißes Türblatt wie die Fenster

An der Nord- und der Südfassade soll der Schriftzug „Wolfach“ angebracht werden.

Innen:
 Bodenbeläge: Feinsteinzeugfliesen terra, Einlagen mit Ornamentfliesen, Mosaikparkett - Eiche rustikal, Linoleum, Nadelvlies
 Türdekor: Helleres Dekor
 Möbeloberflächen: Weiß



Die Mitglieder des Technischen Ausschusses legen vor Ort die Farbgestaltung des Alten Bahnhofes fest.

Punkt 2: Verbesserung der Fluchtwege in der Kita „Pfiffikus“ – Auftragsvergabe

Architekt Wussler von wwg-Architekten Biberach erläutert die Maßnahme zur Verbesserung der Fluchtwege-Situation in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ und das Ausschreibungsergebnis für die Stahlbau- und Schlosserarbeiten sowie die Fenster- und Verschattungsarbeiten.

Der Auftrag für die Stahlbau- und Schlosserarbeiten wird an die Fa. Schmieder, Metallgestaltung GmbH, Wolfach zum geprüften Angebotspreis von 20.946,38 EUR vergeben.

Der Auftrag für die Fenster- und Verschattungsarbeiten geht an die Firma Moser, Fenstertechnik, Wolfach zum geprüften Angebotspreis von 12.237,96 EUR.

Punkt 3: Bauanträge

Zu folgenden Bauanträgen wird mehrheitlich oder einstimmig das baurechtliche Einvernehmen erteilt:

- 3/1 Errichtung von Werbeanlagen; Vorstadtstr. 80, Flst. Nr. 278/2, Gemarkung Wolfach
- 3/2 Umnutzung eines ehemaligen Lagerraumes zu sanitären Anlagen; Glashüttenweg 7, Flst. Nr. 802/5, Gemarkung Wolfach
- 3/3 Nutzungsänderung von Möbelhaus in eine Spielhalle; Schmelzegrün 4a, Flst. Nr. 898/24, Gemarkung Wolfach

Punkt 4: Bauvorhaben zur Kenntnisnahme

Folgende Bauvorhaben wurden zur Kenntnis genommen, ein Einvernehmen war nicht erforderlich:

- 4/1 Erweiterung eines vorhandenen Einfamilienwohnhauses mit einer unterkellerten Doppelgarage mit Gartengeräteraum und einem Eingangsvordach; Am Burghügel 5, Flst. Nr. 659, Gemarkung Wolfach und Flst. Nr. 63/3, Gemarkung Oberwolfach

Altersjubilare

14.07.1946	Hummel Sigrid	70 Jahre
15.07.1946	Mosmann Rita Maria	70 Jahre
19.07.1936	Fragoso Dos Santos Jose	80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Jubilare.

Kindergärten

Kindertagesstätte Pfiffikus

Überraschung für Frau Giesler

Unsere langjährige Kooperationslehrerin Frau Giesler war leider am Mittwoch, den 6. Juli 2016 das letzte Mal bei uns im Kindergarten. Während Sie dachte, dass Sie ein Bilderbuch mit unseren Maxis erarbeiten möchte, bereiteten wir ihr ein Überraschungsprogramm vor. Mit Liedern und Spielen begeisterten wir eine liebe Partnerin, die schon seit ca. 30 Jahren unseren Kindergarten mit ihren Ideen bereichert hat. Die Kinder überbrachten ihr persönliche Wünsche und ein Geschenk von allen Kleinen und Großen. Wir werden Frau Giesler mit ihrer Erfahrung und Motivation vermissen, einige unserer Kinder werden ihr aber noch in der Schule begegnen. Für die Zukunft wünschen wir Ihr alles Gute und dass Sie sich an uns erinnert, wenn Sie in ihren Garten schaut.



„Früher und heute“

In der Woche vom 27.06. – 01.07.2016 unternahmen die Maxis der Kita Pfiffikus eine gedankliche Zeitreise. Diese führte sie um einige Jahrzehnte, oft auch um mehrere Jahrhunderte in die Vergangenheit. Nach einer kleinen Einführung ins Thema „Früher und heute“ konnten die Kinder an verschiedenen Stationen Alltagsgegenstände von früher ausprobieren und mit den heutigen vergleichen. Vom alten, mit heißen Kohlen geheizten Bügeleisen über die metallene „Bettdöse“ und Fotoapparate mit Film bis hin zur handbetriebenen Kaffeemaschine war alles dabei. Dabei fiel den Kindern und Erzieherinnen auf, dass heute vieles sehr einfach geht, was früher sehr mühsam, anstrengend und zum Teil auch richtig gefährlich war. Dies wurde auch deutlich, als wir Brot backten und den Teig von Hand kneteten. Dazu gab es zum Frühstück selbst gemachter

Erdbeerschlecks - einmal aus dem Topf und einmal aus dem Thermomix - und selbst hergestellte Butter. Außerdem fanden zwei Ausflüge statt. Am Dienstag besuchten wir das „Haus Theres“ in Haslach, welches auf einer Grundfläche von 27m² gebaut ist und sich über drei Etagen erstreckt (Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachboden). Hier lebte bis vor wenigen Jahren eine ältere Dame. Nach ihrem Tod wurde das Haus im Originalzustand zu einem Museum umgewandelt. Herr Schwendemann führte uns durch die winzigen Räume und erklärte den Kindern alte Gegenstände wie Kaffeekannenwärmer, Wäschestampfer und Bettpfanne. Über sehr enge, steile Treppen gelangten wir bis auf den Dachboden. Die Kinder waren fasziniert davon, dass sie alles anfassen, jede Schublade und Schranktür öffnen und in jeden Winkel spähen durften. Das Highlight wartete am Freitag auf die Kinder. Mit dem Bus ging es nach Gutach zum Freilichtmuseum Vogtsbauernhof. Frau Salzmann erzählte den Kindern, wie früher auf einem Hof der Alltag der Kinder ausgesehen hat. Während die Mädchen hauptsächlich die Tiere fütterten, Kühe melkten und in der Küche und im Haushalt halfen, mussten die Jungen den Stall ausmisten und als Hütejungen die Tiere auf die Felder führen. Beim Rundgang durch das Museum entdeckten die Kinder viele Geräte und Gegenstände, die ihnen im Laufe der Woche schon begegnet waren, aber auch eine Menge Altes, das manchmal nicht einmal die Erzieherinnen kannten. Mit einer Runde Eis für alle fand die Projektwoche schließlich ihren Ausklang.



Katholischen Kindergartens St. Laurentius

Am 21.7.2016 bei einer feierlichen Veranstaltung im Europapark Rust ausgerichtet von der Industrie und Handelskammer „Stiftung Haus der kleinen Forscher“ darf Frau Maike Neumayer die Lorbeeren für ihre Forscherarbeit mit den Kindern des katholischen Kindergartens St. Laurentius ernten. Dort wird sie, zusammen mit der Leiterin Daniela Hohendorf die Zertifizierung für unsere Einrichtung zum "Haus der kleinen Forscher" entgegennehmen. Unter dem Schlagwort "Technolino" laufen bereits im 6. Jahr Experimente in kindgerechtem Projekt. Der Preis wird alle 2 Jahre verliehen und nun zum dritten Mal an den Kindergarten St. Laurentius in Wolfach. Angefangen hat alles bei der Firma VEGA in Schiltach, die auch heute noch immer wieder Fortbildungen für die Erzieherinnen anbieten und eine gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Firma herrscht. Einmal in der Woche dürfen sich die Kinder, welche Lust dazu haben, austoben und ihren Forscherdrang nachgehen. Die letzten Wochen waren alle Experimente im Erfahrungsbereich "Luft" angesiedelt. Von Flaschentornado, zur kletternden Kerze über Zeitungsschlagen, der Fallschirmspringer, das Teelichtexperiment und den Unterschied zwischen frischer Luft und Atemluft kennenzulernen sind nur wenige Beispiele, die erarbeitet worden sind. Natürlich wird alles dokumentiert um auch

den Kindern ein Handout für ihren Portfolio- Ordner mitgeben zu können. Hier werden auch wiederrum die Kinder aktiv, denn sie gestalten ihre Blätter selber. Wir bleiben auch weiterhin neugierig und freuen uns auf viele kommende Experimente.



Schulen



Fünftklässler der Realschule Wolfach auf den Spuren der Vergangenheit

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der Realschule Wolfach lernten die einstigen Lebewesen des Jura meeres und die eindrucksvolle Höhlenwelt bei einer Exkursion auf die Schwäbische Alb näher kennen.

Wolfach. Im Fossilienmuseum in Dotternhausen konnten die Schülerinnen und Schüler das vielfältige Leben im Jura meeres bestaunen. Faszinierende Fossilien zeugen von der Welt der Ammoniten, Seelilien, Krokodilen und Ichthyosaurier. Beim anliegenden Klopffplatz konnte anschließend jeder mit Hammer und Meisel sein eigenes Glück beim Finden von Versteinerungen versuchen. Die Ausbeute von Fossilien und die Begeisterung war dementsprechend groß. Danach ging es weiter in die faszinierenden Unterwelt der Schwäbischen Alb - zur Bärenhöhle. Neben den Tropfsteininformationen konnte auch das Bärenskelett beeindruckend, sodass die Exkursion auf die Schwäbische Alb vollends erfolgreich war.



*Die Ölschieferplatten werden nach Fossilien erkundet.
Text und Bild: Laura Bürgelin*

Realschüler auf der Hochkönigsberg im Elsass Sechstklässler der Realschule Wolfach machen sich ein Bild über das Leben auf der Burg

Wolfach. Von rund 900 Jahren Geschichte zeugen die mittelalterlichen Befestigungsanlage und eine erstaunliche Sammlung an Waffen. Durch die eindruckliche und idealtypische Burganlage konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein gutes Bild über das Leben im Mittelalter machen. Die dicken Mauern ertasten, in den tiefen Brunnen blicken und die Atmosphäre in den dunklen und kaltfeuchten Schlafgemächer spüren. Durch historisches Lernen vor Ort wird Geschichte somit „begreifbar“. Einen herrlichen Blick über die Rheinebene und die Vogesen konnten die Realschüler vom großen Bollwerk aus genießen. Beim nahegelegenen „Affenberg“ konnten anschließend Affen gefüttert und bestaunt werden. Besonders groß war die Begeisterung über die kleinen Affenbabys, sodass die Exkursion ins Elsass rundum gelungen war.



SBBZ WOLFACH

Berufswahl-Siegel zum dritten Mal verliehen

Die Berufs-Wahl ist eine Entscheidung, die für den weiteren Lebensweg der SchülerInnen ganz bedeutsam ist und deshalb gut vorbereitet und begleitet sein muss. Dieser Aufgabe stellt sich das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Wolfach seit vielen Jahren gemeinsam mit allen Beteiligten und Partnern.

Mit dem Projekt „BoriS - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg“ wurde ein Netzwerk initiiert, das landesweit die Zusammenarbeit beim Übergang Schule - Beruf stärken soll. Projektträger sind der Industrie- und Handelskammertag Baden-Württemberg, der Handwerkstag Baden-Württemberg und die Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände.

Im Schuljahr 2015/16 hat sich das SBBZ Wolfach dem landesweiten Vergleich aller weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg erneut gestellt. Da die im Rahmen der Berufsorientierung angebotenen Maßnahmen weit über die geforderten Standards hinausgehen, hat eine Jury aus Vertretern der Unternehmen, Schulen und Bildungsberatern, zum dritten Mal das Berufswahl-SIEGEL dem SBBZ verliehen.



Insbesondere wurde bei der Preisverleihung der herausragende Austausch zwischen Schule und Wirtschaft in Wolfach gewürdigt.

Kirchen

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Wolfach/Oberwolfach

Vereine

Skizunft Wolfach 1950 e.V.

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung der Skizunft Wolfach 1950 e.V., am 14. Juli 2016 im Kurgartenhotel in Wolfach um 19:00 Uhr.

Der Vorstand hat folgende Tagesordnungspunkte beschlossen:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassiers (über 2015)
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes / Kassiers
5. Wahlen
5. Sonstiges / Anträge

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 10. Juli 2016 an den Vorstand schriftlich einzureichen.

Die Vorstandschaft lädt Sie zu dieser Versammlung recht herzlich ein.

Thomas Bachlmayr
1. Vorsitzender



Feuerwehr sammelt am 16. Juli 2016 Altpapier:

Die Feuerwehrabteilung Wolfach sammelt am Samstag, 16. Juli 2016 im gesamten Stadtgebiet Altpapier, ausgenommen von der Sammlung sind die Stadtteile Kirnbach und Kinzigtal.

Die Bevölkerung wird gebeten das Material bis 8:00 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitzulegen, damit dieses dort im Laufe des Vormittages abgeholt werden kann.

Selbstverständlich werden größere Mengen auch vorab gerne abgeholt, Ansprechpartner sind Dieter Jehle (0160 7248314) und Michael Springmann (0160 7764985)



Hüttendienstplan Hohenlochenhütte KW 28

16.07.2016 Heinz Schmitt

17.07.2016 Marianne und Günter Hacker

Achtung Programmänderung –

Felsenmeersteig 24.07.2016

Die ursprünglich für diesen Termin geplante Tour zum Gran Ballon im Elsass findet nicht statt

Am Sonntag, den 24.07.2016 fährt der Schwarzwaldverein Wolfach auf die Schwäbische Alb um auf dem Felsenmeersteig zu wandern. Der Felsenmeersteig ist die Königstour von den sieben Traufgängen auf der Schwäbischen Alb. Dazu lädt er alle Wanderfreunde unabhängig davon, ob Mitglied oder Nichtmitglied, herzlich ein.

Sensationelle Ausblicke, Mammutbäume und eine Burgruine sind nur ein Teil der Erlebniswanderung. Von der steilen Traufkante am Böllat hat man eine freie Sicht auf die Talfläche bis zum Rücken des Schwarzwaldes. Die Tour führt hinauf zur Schalksburg mit ihrem imposanten Turm. Riesige Felsformationen kündigen dann den Namensgeber der Tour – das „Felsenmeer“ – an.

Mit 17 Kilometern und 730 Anstiegshöhenmetern ist die Strecke anspruchsvoll.

Die reine Gehzeit beträgt ca. 5 Stunden. Ausreichend Vesper und Getränke sind mitzunehmen. Die Schlusseinkehr ist in Albstadt-Burgfelden, wo auch geparkt wird.

Der Verein bittet um eine Anmeldung, weil bei genügend Teilnehmern mit dem Bus gefahren wird. Ansonsten erfolgt die Anfahrt mit dem PKW. Treffpunkt ist um 08:00 Uhr am P&R in Wolfach.

Anmeldungen bitte bis 19. Juli bei Walter Beitz, Tel. 07834/6429, E-Mail: wbeitz@gmx.de oder über die Homepage des Schwarzwaldvereins Wolfach

Nachbericht – Burgentour Elsass am 03. Juli 2016

Pünktlich um 07:30 Uhr startete der Bus mit 43 Wanderern, darunter einigen Gästen, nach Oberhaslach in die Vogesen,

so dass um 09:00 Uhr die Wanderung begann. Nach ein paar hundert Metern entlang am Ortsrand von Oberhaslach erreichte die Wanderschar einen üppigen Mischwald in deren Schatten die Tour leicht bergan ging. Nach 4 Kilometern wurde eine kleine Trinkpause eingelegt um sich für die nächsten 20 Minuten zu stärken, denn es ging steil bergauf zur Burgruine Chateau de Grand Ringelstein, die im 13. Jahrhundert erbaut wurde. Mächtige Bundsandsteinblöcke begleitete die Gruppe während des Anstiegs zur Burgruine. Der Aufstieg auf die Burgruine wurde mit einer herrlichen Aussicht belohnt. Über die gallorömischen Wallanlagen Klein Ringelstein erreichte die Gruppe die Carrefour Anlagen mit Picknicktischen, wo die Rucksäcke ausgepackt wurden und Mittagsrast gehalten wurde. Gestärkt ging es nach der Rast auf einer breiten Forststraße allmählich ansteigend bis zum Wanderparkplatz Carrefour des Pandours. Von dort ging es über den Schlangenweg weiter sanft bergauf wo man nach 1 Kilometer den höchsten Punkt der Wanderung erreicht hatte. Auf schmalen Wanderweg ging es steil abwärts durch dichten Nadelwald bis zum Forsthaus Nideck. Nach weiteren 30 Minuten wurden die zwei Burgen (Nidecker Unterburg und Oberburg), die nur 3 Minuten voneinander getrennt erbaut wurden, erreicht, (das Gruppenfoto vom Robert entstand an der Nidecker Unterburg). Nachdem einige Wanderer den Aufstieg auf den Turm der Oberburg gewagt hatten, ging es auf schönem Wanderweg bis zum Abstieg an die Nidecker Wasserfälle. Leider konnte der Abstieg zu den Wasserfällen nicht erfolgen, da der Weg aufgrund eines Erdrutsches abgesperrt war. Die Ausweichtrecke erfolgte über den Hirschfelsen und führte auf schmalen Wegen steil abwärts ins Tal. Im Tal ging es 4 Kilometer entlang der Hasel zurück zum Wanderparkplatz wo man nach 7,5 Stunden den Bus erreichte. Die Schlusseinkehr erfolgte in der Linde in Biberach, wo die Wanderfreunde bei einem guten Abendessen und kühlen Getränken einen netten Abschluss hatten.



SWR4 Hörfunk-Redaktionsleiter Klaus Gülker besucht die Hohenlochenhütte

Am vergangenen Freitag besuchte Klaus Gülker die Hohenlochenhütte, um einen Hörfunkbeitrag für SWR4 über den Bau der Übernachtungsmöglichkeit sowie die Finanzierung über das Crowdfunding aufzunehmen. Hierzu führte er Interviews mit dem 1. Vorsitzenden Siegbert Armbruster sowie dem Projektleiter Robert Fritschy durch.

Klaus Gülker ist den meisten von uns noch als Moderator anlässlich der 125-Jahrfeier der Ortsgruppe bekannt. Er ist als Hörfunk-Redaktionsleiter im Funkhaus Freiburg tätig. Den leidenschaftlichen und begeisterten Wanderer kennt man aber auch durch seine monatliche Wanderreportage „Raus mit Klaus“, wo er auf Tagestouren zu Fuß unterwegs ist und von spannenden Begegnungen mit Land und Leuten erzählt. Etwa einmal im Monat bricht Klaus Gülker mit seinen Wanderschuh auf, um neue Wege zu erkunden und Geschichten zu entdecken.

Gleichzeitig möchten wir unsere Freunde, Mitglieder und Gönner bitten, die Spendenaktion auf der Crowdfunding-Seite der Volksbank Kinzigtal unter www.volksbank-kinzigtal.viele-schaffen-mehr.de/hohenlochenhuette weiter zu unterstützen. Die Kosten für den Pod belaufen sich auf 4.700 EUR. Aktuell haben 75 Spender den Betrag von 3.305 EUR (= 70 Prozent) zusammen gebracht. Über diese gezeigte Solidarität ist die Ortsgruppe ganz besonders stolz und zuversichtlich, das Ziel zu erreichen. Sobald der Hörfunkbeitrag zur Hohenlochenhütte vorliegt, werden wir Sie darüber informieren.



Von links nach rechts: Roswitha Wolber (Schriftführerin), Siegbert H. Armbruster (1. Vorsitzender), Robert Fritschy (Projektleiter), Klaus Gülker (Hörfunk-Redaktionsleiter SWR4 Funkhaus Freiburg), Milena von Zelewski (2. Vorsitzende).



Generalversammlung des FC 1920 Wolfach e.V.

Am Freitag, 22.07.2016 findet um 19.30 Uhr im Kurgartenhotel, Wolfach unsere diesjährige Generalversammlung statt, wozu wir alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. a) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
b) Totenehrung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Berichte der Abteilungen (Aktive, Jugend)
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfbericht mit Entlastung
6. Anpassung der Mitgliedbeiträge
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen :
a) 1. Vorstand (für 2 Jahre)
b) Kassier (für 2 Jahre)
c) Beisitzer Alte Herren (für 2 Jahre)
d) Leiter Bau und Technik (für 2 Jahre)
e) Beisitzer Passive Mitglieder (für 2 Jahre)
f) Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit (für 2 Jahre)
g) Schriftführer (für 2 Jahre)
h) Bestellung des Kassenprüfers (für 2 Jahre)
9. Ehrungen
10. Wünsche und Anträge

Der Vorstand des
FC 1920 Wolfach e.V.



Medaillenregen für TV Wolfach beim Gaukinderturnfest

Stolz über ihre zahlreichen Erfolge kehrten die TVW Kinder vom Gaukinderturnfest in Schiltach zurück. Bei den durchweg tollen Leistungen konnten insgesamt auch 7 Podiumsplätze erturnt werden:

Bei den Wahlwettkämpfen M 14 erreichte **Sascha Konstantinov** den 1. Platz. In der Altersklasse M 10/11 setzte sich **Julian Schmid** mit 26,8 Punkten durch und errang ebenfalls den 1. Platz.

In der Altersklasse M 10/11 freute sich **Sven Rübin** riesig über den 1. Platz, hatte er doch seinen Bruder **Jan** hauchdünn mit 0,5 Punkten Vorsprung auf Platz 2 verwiesen. **Luca Sauer** verpasste – wie im vergangenen Jahr – mit 23,7 Punkten denkbar knapp den 3. Rang.

Auch bei den M8/9 verteilten sich Platz 1 und 2 mit nur 0,5 Punkten Unterschied. Hier musste **Maxim Schall** seinem Mannschaftskollegen Finn Wieland vom TuS Gutach den 1. Platz überlassen, während sich **Clemens Schmid** auf dem 3. Rang wiederfand. Stolz konnte sich auch Robin Moosmann bei seinem ersten Wettkampf über Platz 5. freuen.

Bei den Allerjüngsten M6/7 verpasste **Philipp Konstantinov** sogar nur um 0,2 Punkte den 1. Platz.

Kaya Hildbrand und **Celine Weisser** fanden sich nach nur 2 wöchiger Vorbereitungszeit auf den Plätzen 28 und 30 bei den W12/13 wieder und **Fanny Decker** bei den W 10/11 sogar im vorderen Drittel auf Platz 12.

Verein Kultur im Schloss e.V.

Fotokunst von Volker Wurster im Museum Kultur im Schloss

In der Sonderausstellung im Museum im Schloss sind neben realen, farbtintensiven Naturaufnahmen auch faszinierende Fotomontagen und mittels Bildbearbeitung entfremdete Exponate des experimentierfreudigen Amateurfotografen zu bewundern. Bekannte Ansichten und Motive aus Wolfach und Umgebung werden zu spannenden Bildkompositionen mit einzigartigem Charakter. Durch die Wolfacher Saugass‘ führt beispielsweise ein Bahngleis, das gelbe Schellenhansel präsentiert sich – in Puzzleteile zerlegt – in neuartiger Optik, und durch die Projektion einer Fachwerkfassade auf eine Tomate entsteht ein außergewöhnliches Gesamtwerk. Alle ausgestellten Bilder werden zum Verkauf angeboten, ein guter Teil des Erlöses kommt dem Museum zugute. Die Fotokunst von Volker Wurster ist während der regulären Öffnungszeiten (Di., Do., Sa., + So. von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr) zu besichtigen.



Touristische Informationen/ Veranstaltungen



Tourist-Information Wolfach

Unsere Öffnungszeiten vom
01. Mai bis 3. September 2016

Montag - Freitag 09:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Zimmervermittlung außerhalb dieser Zeiten im Bürgerbüro:

Pilgerstempel für die Jakobuswege erhalten Sie hier und im Hotel „Krone“, Hauptstraße 33.

Gastgeberverzeichnisse und Informationsmaterial über Sehenswürdigkeiten erhalten Sie auch in der Dorotheenhütte Wolfach, Glashüttenweg 4, geöffnet täglich von 09:00 – 17:00 Uhr.



Direktlink zur
Unterkunftssuche auf
der Webseite von Wolfach:

Tourist-Information Wolfach

Tel. 07834/8353-53, Fax 07834/8353-59

Mail: wolfach@wolfach.de, Internet: www.wolfach.info

Dorotheenhütte

Mundblashütte mit Glasmuseum, Gläserland, Weihnachtsdorf und Shopwelten

Täglich geöffnet von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(letzter Einlass in die Produktion 16:30 Uhr)

Museum im Schloss Wolfach

Barrierefrei

Museum zur Stadtgeschichte mit Flößerstube

Bis Anfang Oktober Fotoausstellung mit Bildern von Volker Wurster.

Geöffnet: Di., Do., Sa., + So. von 14 Uhr bis 17 Uhr

Gruppenführungen sind auch außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich. Anmeldung auf www.kultur-im-schloss.org oder bei der Tourist-Information, Tel. 07834/8353-53.

Eintrittspreise: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Minigolfplatz Wolfach

Ab 24.03.2016 ist die 18 Loch-Bahnen Anlage wieder täglich geöffnet.

Eintritt: 2,50 Euro; Kinder bis 16 Jahre: 1,50 Euro; mit Gästekarte: 50 Cent ermäßigt

Öffnungszeiten: Bei schönen Wetter täglich von 12:00 Uhr – 22:00 Uhr.

Gemütlicher Biergarten für die Stärkung zwischendurch. Schulklassen und Vereine aus Wolfach sind herzlich eingeladen – kostenfrei. Bitte um Tel. Anmeldung; Birger Wellmann, Kinzigstr. 5 a, 0171/4929189.

Mineralienhalde Grube Clara

Geöffnet:

Montag – Samstag von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Saisonal abweichende Öffnungszeiten sowie die Öffnungszeiten der „Großen Halden“ finden Sie unter www.mineralienhalde.de oder www.wolfach.info.

Grünschnittplatz Wolfach

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Jede Woche in Wolfach

Täglich:

Ponyreiten auf dem Horberlehof

Ponyreiten:

Infos unter www.horberlehof.de

Tel. 07834/6217 Fam. Fahrner

Montag:

Seniorenkegeln

Im Herrengarten von 14.00 Uhr – 16.30 Uhr

Mittwoch:

Nordic Walking Training

Alle Nordic Walking Freunde, Neueinsteiger und Gäste sind willkommen

Treffpunkt: Siehe Tagespresse oder in der Tourist-Information erfragen.

17.30 Uhr

Donnerstag:

MTB-Tour für Jedermann

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen

Treffpunkt: 18:30 Uhr beim Bike-Park

Veranstaltungskalender

Do. 14.07.2016, 14.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldung auch in englischer, französischer, spanischer, russischer Sprache möglich.

Dorotheenhütte, 77709 Wolfach

Do. 14.07.2016, 20.00 Uhr

Chorkonzert Liederkranz

Kurkonzert mit dem Männergesangsverein "Liederkranz"

Bei Regen im Kurgartenhotel.

Kurgarten, 77709 Wolfach

Do. 14.07.2016, 20.45 Uhr

Nachtwächter und Nachtgeschichten

Begleiten Sie den Nachtwächter auf seinem Rundgang. Der Rundgang findet nur bei trockenem Wetter statt.

Führung: Ralf Ketterer, Dauer: ca. 70 Min.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Rundgang ist barrierefrei.

Marktplatz, 77709 Wolfach

Fr. 15.07.2016, 10.00 Uhr

Stadtführung - Geschichte Wolfachs erleben

Versteckte, heimelige Ecken und Winkel der Innenstadt lernen Sie mit einem unserer Stadtführer auf diesem Rundgang kennen.

Sie erfahren dabei Wissenswertes und Interessantes über die Geschichte der Stadt, die Flößerei, das Brauchtum und die Fasnet. Gehen Sie mit auf eine Zeitreise durch über 900 Jahre Stadtgeschichte.

Führung: Berit Hohenstein-Rothinger, Dauer: 1,5 - 2 Stunden, Kosten: Keine.

Anmeldung: Bis Donnerstag, 17.00 Uhr in der Tourist-Information Wolfach.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen, die Führung ist barrierefrei.

Marktplatz, 77709 Wolfach

Sa. 16.07.2016, 08.00 - 12.00 Uhr

Wochenmarkt

Innenstadt, 77709 Wolfach

Sa. 16.07.2016, 17.00 Uhr

Schlosshof der Stadtkapelle Wolfach

Im Ambiente des Schlosshofes unterhält die Stadtkapelle. Es wird bewirtet. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Schlosshof, 77709 Wolfach

Sa. 16.07.2016, 18.30 Uhr

Grillabend mit musikalischer Unterhaltung.

Trendcamping Wolfach, 77709 Wolfach - Kinzigtal

Sa. 16.07.2016, 20.45 Uhr

Nachtwächter und Nachtgeschichten

Begleiten Sie den Nachtwächter auf seinem Rundgang.

Der Rundgang findet nur bei trockenem Wetter statt.

Führung: Ralf Ketterer, Dauer: ca. 70 Min.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Rundgang ist barrierefrei.

Marktplatz, 77709 Wolfach

So. 17.07.2016, 11.00 Uhr

Kurkonzert

Die Trachtenkapelle Kirnbach spielt in ihrer schmucken Bollenhuttracht.

Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.

Naturfreundehaus Sommerecke, 77709 Wolfach - Kirnbach

So. 17.07.2016, 13.15 Uhr

Dampflokfahrt auf der Schwarzwaldbahn

Nostalgie pur auf einer der schönsten Gebirgsbahnen Europas

Die Schwarzwaldbahn gehört mit ihren Tunnels und den beiden Kehrschleifen zu den wohl schönsten Bahnstrecken in ganz Europa. Zwischen Hausach und Villingen werden insgesamt 36 Tunnel befahren. Dazwischen eröffnen sich immer wieder großartige Ausblicke auf das Schwarzwaldpanorama. Die Strecke überwindet eine Höhenunterschied von ca. 600 m: Hausach liegt auf 241 m über N.N.; der Scheitelpunkt im Sommerautunnel zwischen Triberg und St. Georgen befindet sich bei 832 m über N.N. Danach fällt die Strecke wieder. Villingen liegt auf einer Höhe von 704 m, und der Endpunkt Konstanz am Bodensee liegt auf 395 m. Die Strecke ist seit 1873 durchgehend befahrbar und seit 1975 elektrifiziert.

Die Fahrten verlaufen zuerst von Triberg nach St. Georgen. Nach einem Fahrtrichtungswechsel geht es wieder über Triberg nach Hausach. Dort haben Sie 1 1/2 Stunden Aufenthalt. Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Modells der Schwarzwaldbahn im Maßstab 1:87 direkt gegenüber des Bahnhofs Hausach (Eintritt: Erw. 6,50 €, Kinder 3,50 €). Nach einem erneuten Wechsel der Fahrtrichtung wird wieder zurückgefahren nach Triberg. Ankunft: 17 Uhr.

Der Fahrpreis beträgt 18 Euro für Erwachsene, Kinder von 6 bis 14 Jahre bezahlen 9 Euro. Die Fahrpreise verstehen

sich für die komplette "Rundfahrt" ab Triberg. Zustieg in St. Georgen und Hausach möglich. Infos und Buchung: Tourist-Info Triberg, Tel. 07722/866490, e-mail info@triberg.de

ab Bahnhof Triberg /16.40 Uhr ab Bahnhof Hausach

So. 17.07.2016, 14.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldung auch in englischer, französischer, spanischer und russischer Sprache möglich.

Dorotheenhütte, 77709 Wolfach

So. 17.07.2016, 16.00 Uhr

Sommerkonzert

mit dem "High Storrs School"

Die jungen Musiker/innen aus England präsentieren Stück von Pop bis Klassik. Bei Regen findet das Konzert im kath. Gemeindehaus St. Laurentius statt.

Marktplatz, 77709 Wolfach

Mo. 18.07.2016, 11.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldung auch in englischer, französischer, spanischer, russischer Sprache möglich.

Dorotheenhütte, 77709 Wolfach



Mi. 20.07.2016, 08.00 - 12.00 Uhr

Wochenmarkt

Innenstadt, 77709 Wolfach

Mi. 20.07.2016, 18.00 Uhr

Stadtführung "Sommerfrische"

Sommerfrische im preisgekrönten Luftkurort Wolfach. Frau Kommerzienrat und Fabrikantengattin Wilhelmine von Wölfe aus Böblingen ist wieder zur Sommerfrische nach Wolfach angereist.

Genießen Sie unter ihrer Führung eine außergewöhnliche, humorvolle Stadtführung durch das pulsierende Wolfach des 19. und des frühen 20. Jahrhundert.

Führung: Brigitte Sum-Hermann, Dauer ca. 1,5 Stunden. Kosten: Kostenlos mit Gästekarte, ansonsten 5,- Euro; Anmeldung am Tag vorher bis 17 Uhr in der Tourist-Information Wolfach

Schlosshof, 77709 Wolfach

Mi. 20.07.2016, 19.30 Uhr

Sommerabendkonzert

Das Orchester der Saffron Walden County High School tritt auf.

Bei Regen findet das Konzert im Katholischen Gemeindehaus statt.

Marktplatz, 77709 Wolfach

Do. 21.07.2016, 14.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldung auch in englischer, französischer, spanischer, russischer Sprache möglich.

Dorotheenhütte, 77709 Wolfach

Do. 21.07.2016, 20.00 Uhr

Schlosshofkonzert

Die Trachtenkapelle Kinzigtal spielt in ihrer Fürstenberger Tracht. Der Eintritt ist frei. Bei Regen findet das Konzert in der Schlosshalle statt.

Schlosshof, 77709 Wolfach

Do. 21.07.2016, 20.45 Uhr

Nachtwächter und Nachtgeschichten

Begleiten Sie den Nachtwächter auf seinem Rundgang. Der Rundgang findet nur bei trockenem Wetter statt.

Führung: Kurt Maurer, Dauer: ca. 70 Min.
Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Rundgang ist barrierefrei.
Marktplatz, 77709 Wolfach

Fr. 22.07.2016, 10.00 Uhr

Stadtführung - Geschichte Wolfachs erleben

Versteckte, heimelige Ecken und Winkel der Innenstadt lernen Sie mit einem unserer Stadtführer auf diesem Rundgang kennen.

Sie erfahren dabei Wissenswertes und Interessantes über die Geschichte der Stadt, die Flößerei, das Brauchtum und die Fasnet. Gehen Sie mit auf eine Zeitreise durch über 900 Jahre Stadtgeschichte.

Führung: Kurt Maurer, Dauer: 1,5 - 2 Stunden, Kosten: Keine.

Anmeldung: Bis Donnerstag, 17.00 Uhr in der Tourist-Information Wolfach.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen, die Führung ist barrierefrei.

Marktplatz, 77709 Wolfach

Fr. 22.07.2016, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung FC Wolfach

Kurgarten-Hotel, 77709 Wolfach

Sa. 23.07.2016, 08.00 - 12.00 Uhr

Wochenmarkt

Innenstadt, 77709 Wolfach

Sa. 23.07.2016, 18.00 Uhr

Die Sommerecke rockt

... mit den Jelly Rollers- Rock'n Blues vom Feinsten
Naturfreundehaus Sommerecke, 77709 Wolfach - Kirnbach

Sa. 23.07.2016, 18.30 Uhr

Grillabend mit musikalischer Unterhaltung.

Trendcamping Wolfach, 77709 Wolfach - Kinzigtal

Sa. 23.07.2016, 20.45 Uhr

Nachtwächter und Nachtgeschichten

Begleiten Sie den Nachtwächter auf seinem Rundgang.

Der Rundgang findet nur bei trockenem Wetter statt.

Führung: Kurt Maurer, Dauer: ca. 70 Min.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Rundgang ist barrierefrei.

Marktplatz, 77709 Wolfach

So. 24.07.2016, 13.15 Uhr

Dampflopfahrt auf der Schwarzwaldbahn

Nostalgie pur auf einer der schönsten Gebirgsbahnen Europas

Die Schwarzwaldbahn gehört mit ihren Tunnels und den beiden Kehrschleifen zu den wohl schönsten Bahnstrecken in ganz Europa. Zwischen Hausach und Villingen werden insgesamt 36 Tunnel befahren. Dazwischen eröffnen sich immer wieder großartige Ausblicke auf das Schwarzwaldpanorama. Die Strecke überwindet einen Höhenunterschied von ca. 600 m: Hausach liegt auf 241 m über N.N.; der Scheitelpunkt im Sommerautunnel zwischen Triberg und St. Georgen befindet sich bei 832 m über N.N. Danach fällt die Strecke wieder. Villingen liegt auf einer Höhe von 704 m, und der Endpunkt Konstanz am Bodensee liegt auf 395 m. Die Strecke ist seit 1873 durchgehend befahrbar und seit 1975 elektrifiziert.

Die Fahrten verlaufen zuerst von Triberg nach St. Georgen. Nach einem Fahrtrichtungswechsel geht es wieder über Triberg nach Hausach. Dort haben Sie 1 1/2 Stunden Aufenthalt. Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Modells der Schwarzwaldbahn im Maßstab 1:87 direkt gegenüber des Bahnhofs Hausach (Eintritt: Erw. 6,50 €, Kinder 3,50 €). Nach einem erneuten Wechsel der Fahrtrichtung wird wieder zurückgefahren nach Triberg. Ankunft: 17 Uhr.

Der Fahrpreis beträgt 18 Euro für Erwachsene, Kinder von

6 bis 14 Jahre bezahlen 9 Euro. Die Fahrpreise verstehen sich für die komplette "Rundfahrt" ab Triberg. Zustieg in St. Georgen und Hausach möglich.

Infos und Buchung: Tourist-Info Triberg, Tel. 07722/866490, e-mail info@triberg.de

ab Bahnhof Triberg /16.40 Uhr ab Bahnhof Hausach

So. 24.07.2016, 14.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldung auch in englischer, französischer, spanischer und russischer Sprache möglich.

Dorotheenhütte, 77709 Wolfach

Halb Halb singt für die städtische Kita Pffikus

Das Gesangstrio Halb Halb gastiert am Freitag, 22.07. im Flößerpark in Wolfach.

Von 20 - 22.30 Uhr geben Judith Jörke, Manuela Armbruster und Christine Maas mit ihrem 3-stimmigen Gesang Lieder von Bette Middler und Tracy Chapman über Tina Turner bis Queen zum Besten.

Denn Musik ist die Sprache, die wir verstehen.

Der Eintritt ist frei, der Hut zugunsten der städtischen Kita Pffikus geht um.

Die Kindergartenkinder freuen sich bestimmt über neues Spielzeug, das aus dem Erlös gekauft werden kann.

Am 22. Juli heißt es „keine halben Sachen“, sondern Halb Halb im Flößerpark in Wolfach.



Der Countdown läuft:

15 Jahre „Festival der Kristalle“ in Wolfach!

„Festival der Kristalle“

rührt die Werbetrommel in Sainte-Marie-aux-Mines

Am letzten Juniwochenende öffnete die „EURO-Mineral & EURO-Gem“ im elsässischen Sainte-Marie-aux-Mines ihre Pforten für alle Mineralien- und Schmuckliebhaber. Die Messe gehört mit ca. 35 000 Besuchern zu den größten der Welt. Diese einzigartige Gelegenheit nutzten die Organisatoren Frieder u. Gabriele Heizmann um das „Festival der Kristalle“ sowie das Tourismusangebot rund um Wolfach ausgiebig zu bewerben. Verstärkt wurden sie durch die drei „Schwarzwaldmädle“ Jule Keller (Fürstenberger Tracht), Marina u. Saskia Keck (Kirnbacher Bollenhuttracht). Die drei waren in Frankreich eine echte Attraktion. Eifrig wurden Flyers und Infos verteilt und das Dreiergespann war natürlich ein sehr begehrtes Fotomotiv.

Das "Festival der Kristalle" welches am ersten Augustwochenende 06.08. und 07.08.16 statt findet, ist mittlerweile seit fünfzehn Jahren eine feste Veranstaltung im "Mineralien-Mekka" Wolfach und hat sich zu einer international bekannten Attraktion entwickelt. Seit vielen Jahren schon wird die Veranstaltung vom Verband des Deutschen Mineralien- und Fossilienhandels (DMF) empfohlen. Diesen Status besitzen nur ausgewählte Messen in Europa welche etwas Besonderes für die Besucher bieten. Darunter zählen unter anderem Hamburg, Dortmund, München, Bologna. Etwa 100 internationale Aussteller locken Besucher aus Europa und der ganzen Welt mit ihrem breit gefächerten Angebot in die kleine Stadt an der Kinzig. Die Kombination von Mineralien, Edelsteinen, Schmuck, Sonderausstellung, Fachvorträgen, Kinderprogramm und das einzig artige Festival-Flair durch Live-Musik und Show-Akts bietet eine breite Angebotspalette für Jung und Alt in wetterunabhängigen Zelten und in der Schlosshalle. Das lockere Festival-Ambiente dieser Messe wird unter anderem durch ein vielseitiges Rahmenprogramm geprägt. Das diesjährige Motto der Sonderschau lautet „**Schätze Namibias**“.

Öffnungszeiten:

Samstag, 06.08.2016 10 – 18 Uhr

Sonntag, 07.08.2016 11 – 17 Uhr

Eintritt:

6,00 EUR für einen Tag

8,00 EUR für zwei Tage

Kinder bis 14 Jahre frei

www.festival-der-kristalle.de



Von links nach rechts: Frieder Heizmann, Saskia Keck, Hans Vorstermans, Jule Keller, Yolanda Vorstermans, Marina Keck, Gabriele Heizmann.

(Hans u. Yolanda Vorstermans von „Magma Minerals“ sind seit vielen Jahren als Aussteller in Wolfach)

Ihr Werbepartner für die Region

39 Amtliche Nachrichtenblätter aus einer Hand

Profitieren Sie mit Ihrer Anzeige von der hohen Akzeptanz und Glaubwürdigkeit unserer Amtlichen Nachrichtenblätter und werben Sie in einem seriösen Umfeld.

Achertal

- **Achern** Auflage: 12.700 (Achern Stadt, Fautenbach, Gamshurst, Großweier, Mösbach, Oberachern, Önsbach, Sasbachried, Wagshurst)
- **Renchen** Auflage: 2.100 (Erlach, Ulm)
- **Sasbach** Auflage: 1.600 (Obersasbach)

Hanauerland

- **Auenheim** Auflage: 1.200
- **Bodersweier** Auflage: 1.200 (Zierolshofen)
- **Kork** Auflage: 2.200 (Neumühl, Odelshofen)
- **Willstätt** Auflage: 2.400 (Eckartsweier, Hesselhurst, Legelshurst, Sand)

Reichertal

- **Appenweier** Auflage: 2.600 (Nesselried, Urloffen)
- **Bad-Peterstal Griesbach** Auflage: 1.100
- **Durbach** Auflage: 1.250 (Ebersweier)
- **Lautenbach** Auflage: 650
- **Oberkirch** Auflage: 4.400 (Bottenau, Butschbach-Hesselbach, Haslach, Nußbach, Ödsbach, Ringelbach, Stadelhofen, Tiergarten, Zusenhofen)
- **Oppenau** Auflage: 1.400 (Ibach, Liebach, Maisach, Ramsbach)

Offenburg Umland

- **Bühl** Auflage: 430
- **Elgersweier** Auflage: 950
- **Fessenbach** Auflage: 490
- **Goldscheuer** Auflage: 1.650 (Hohnhurst, Marlen, Kittersburg)
- **Griesheim** Auflage: 520
- **Hohberg** Auflage: 2200 (Diersburg, Hofweier, Niederschopfheim)
- **Neuried** Auflage: 3.000 (Altenheim, Dundenheim, Ichenheim, Müllen, Schutterzell)
- **Ortenberg** Auflage: 1.150
- **Waltersweier** Auflage: 520
- **Weier** Auflage: 420
- **Windschlag** Auflage: 800
- **Zell-Weierbach** Auflage: 1.250
- **Zunsweier** Auflage: 1.050

Lahr Umland

- **Friesenheim** Auflage: 4.000 (Heiligenzell, Oberschopfheim, Oberweier, Schuttern)
- **Kippenheim** Auflage: 2.600 (Schmieheim)
- **Mahlberg** Auflage: 2.300 (Orschweier)
- **Meißenheim** Auflage: 1.300 (Kürzell)
- **Rust** Auflage: 1.800
- **Seelbach** Auflage: 1.800 (Schönberg, Wittenbach)



Vorderes Kinzigtal

- **Berghaupten** Auflage: 900
- **Gengenbach** Auflage: 3.050 (Bernersbach, Reichenbach, Schwaibach)
- **Ohlsbach** Auflage: 1.000

Hinteres Kinzigtal

- **Haslach** Auflage: 8.300 (Fischerbach, Mühlenbach, Hofstetten, Steinach)
- **Hausach** Auflage: 6.200 (Gutach, Hornberg)
- **Schiltach** Auflage: 1.800 (Schenkzell)
- **Wolfach** Auflage: 2.700 (Oberwolfach, Bad Rippoldsau-Schapbach)

SCHLOSSHOF-HOCK

der Stadtkapelle Wolfach

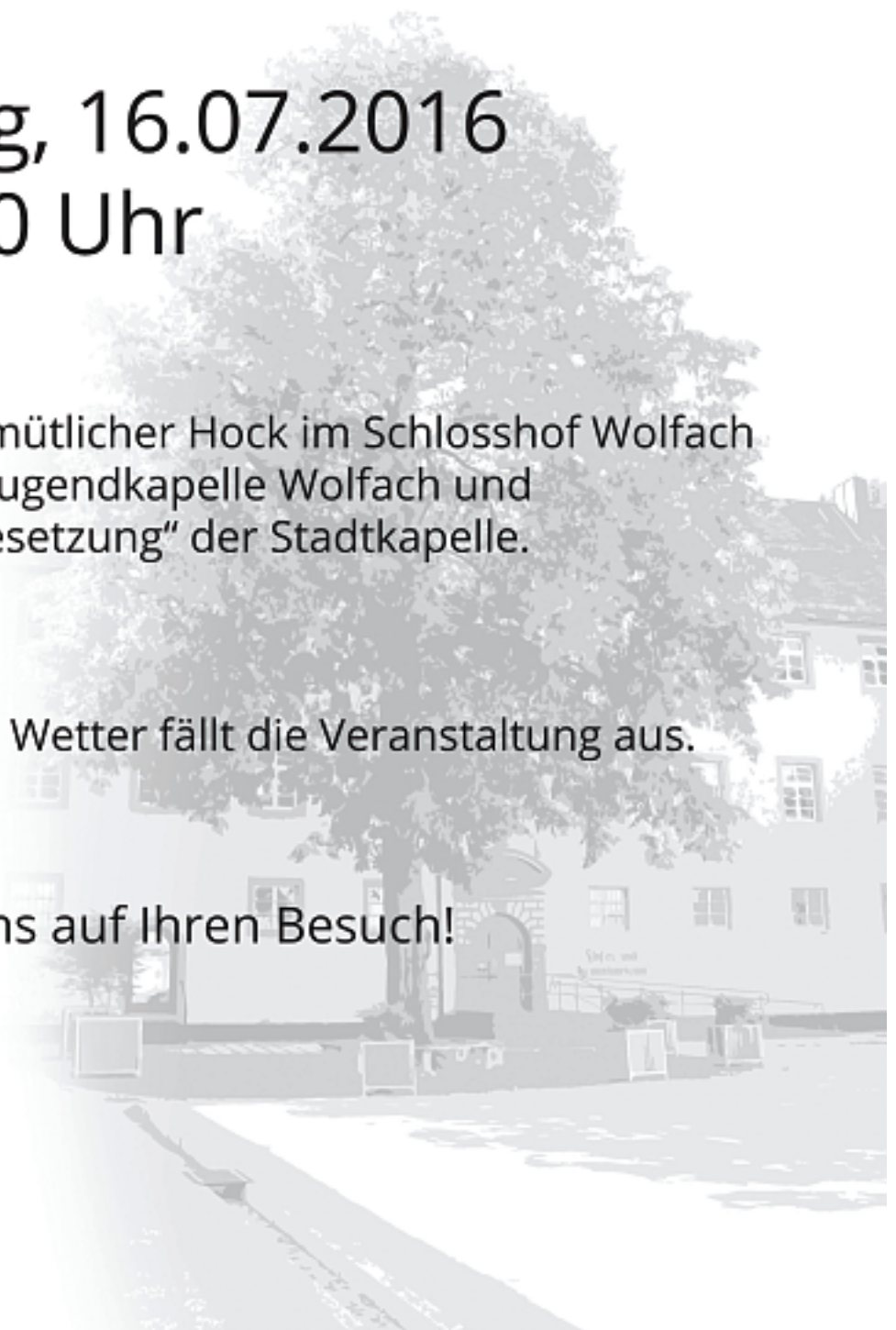
Samstag, 16.07.2016
ab 17:00 Uhr

Traditionell gemütlicher Hock im Schlosshof Wolfach mit Musik der Jugendkapelle Wolfach und der „Kleinen Besetzung“ der Stadtkapelle.

Eintritt frei.

Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





GEMEINSAME MITTEILUNGEN

Vereine/Veranstaltungen

Initiative Eine Welt / Weltladen

Faire Salatvariationen im Weltladen-Kochstudio

Nach dem erfolgreichen ersten Abend im Weltladen-Kochstudio im Juni laden wir Sie ein zu einem Abend unter dem Motto "Faire Salatvariationen" am Mittwoch, 20. Juli um 19 Uhr.

Unsere Mitarbeiterinnen Gunilla Duffner-Rebbe und Sylvia Seger bereiten mit Ihnen zusammen drei Salate (Taboulé aus roter Quinoa, Karibischer Reissalat, Italienischer Bohnensalat aus Tatarbohnen) sowie Kräuterbrötchen aus roter Quinoa und erfrischendes Mango-Lassi zu - und natürliches alles mit fair gehandelten Zutaten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung im Weltladen; 07834 1882. Anstelle eines Teilnehmerbeitrags bitten wir um eine Spende.

Mit der Veranstaltung wollen wir darauf aufmerksam machen, dass nachhaltige Entwicklung und Ernährung eng miteinander verbunden sind. Denn die Wahl unserer Lebensmittel hat Einfluss auf das Klima oder die Arbeitsbedingungen in anderen Ländern. Und wir wollen Ihnen zeigen, dass die Produkte des Fairen Handels - ein großer Teil der Lebensmittel ist biologisch angebaut - hochwertig sind und gut schmecken.

Seien Sie fair beim Grillen

Für Ihre nächste Grillparty erhalten Sie im Weltladen Zutaten aus partnerschaftlichem Handel - seien dies Saucen, Öle, Gewürze, Salatdressings oder Säfte und Wein. Die kleinbäuerlichen Produzenten erhalten für ihre Erzeugnisse zum einen direkt mehr Einkommen. Aber auch indirekt profitieren sie durch den Fairen Handel, weil die Kooperativen, in denen sie zusammengeschlossen sind, Finanzmittel haben, um beispielsweise in Sozial- und Gesundheitsmaßnahmen zu investieren, einen Lehrer für die Kinder zu bezahlen oder Straßen in Stand zu setzen. Fairer Handel ist einfach „mehr zum Leben“ - machen Sie mit. Und wenn Sie mehr zum Fairen Handel und zu unserer Arbeit wissen wollen, dann besuchen Sie unsere Homepage www.weltladen-kinzigtal.de.

Windkraftplanung für Wolfach und Oberwolfach

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wolfach und Oberwolfach, in den letzten Wochen und Monaten wird das Thema „Ansiedlungen von Windkraftanlagen“ auf unseren Gemarkungen heftig und sehr emotional diskutiert. Wir haben von Ihnen zahlreiche schriftliche Stellungnahmen erhalten. Viele Befürchtungen und Ängste wurden über die Presse, in Informationsveranstaltungen und in persönlichen Gesprächen an uns heran getragen.

Im Entwurf des Flächennutzungsplanes, Teilplan Windkraft hat die Verwaltungsgemeinschaft Wolfach und Oberwolfach alle windhöfigen Suchflächen auf unseren Gemarkungen zur Prüfung zusammen getragen. Dieses Aufstellungsverfahren war allerdings monatelang ins Stocken geraten, weil der Schutzstreifen um das Black Forest Observatorium (BFO) im Heubachtal, der bislang eine Breite von 3 km aufwies, in Frage gestellt worden war. Nachdem jetzt die zuständigen Ministerien den Schutzstreifen auf 5 km um das BFO neu festgelegt haben, kann das Flächennutzungsverfahren fortgesetzt werden.

Derzeit werden vom Planungsbüro und von der Verwaltung die vielen schriftlichen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Fachbehörden zusammengestellt und eine Abwägungsmatrix vorbereitet. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Unser Zeitplan sieht vor, dass wir noch im September in beiden Gemeinderatsgremien und dann im Gemeinsamen Ausschuss die Abwägungsmatrix und damit die weiteren Konzentrationszonen für die Nutzung für Windkraftanlagen im Gemeinsamen Flächennutzungsplan beschließen und damit das Verfahren fortsetzen werden. Das mögliche baurechtliche Einvernehmen der Gemeinden über die laufenden BImSch-Anträge für den „Gütschkopf“ in Oberwolfach und den „Pilfer“ in Wolfach wird solange nicht erteilt werden.

Wir haben am 08. Juli 2016 mit dem Vorstand der Bürgerinitiative radlos-windvernunft an wolf und kinzig e.V. ein gutes und konstruktives Gespräch geführt. Viele Missverständnisse, die in den letzten Monaten entstanden sind, konnten geklärt werden. Wir haben die weitere Vorgehensweise miteinander abgestimmt und vereinbart, dass wir miteinander im Gespräch bleiben. Es ist auch künftig unser

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Bettina Dold
Telefon: 0 78 32 / 97 60 99-16
Telefax: 0 78 32 / 97 60 99-19
E-Mail: bettina.dold@reiff.de

Herr Richard Geiler (nur Sonderthemen)
Telefon: 07 81 / 5 04 14 54 / 01 72 / 6 29 51 44

gemeinsames Ziel, den bestmöglichen Kompromiss zwischen den Windkraft-Sorgen der Bürger und den gesetzlichen Vorgaben zu finden.

Wir werden Sie weiterhin über die nächsten Schritte im Flächennutzungsplanverfahren im BürgerInfo und auf www.wolfach.de und www.oberwolfach.de informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Geppert Matthias Bauernfeind
Bürgermeister Wolfach Bürgermeister Oberwolfach

Caritasbüro Wolfach

Familienpflegestation Kinzig-Gutachtal: Neue Einsatzleitung

Zum 01. Juli haben sich die Gemeinde Oberwolfach, der Caritasverband Kinzigtal, die Sozialstation Haslach und das Dorfhelferinnenwerk Sölden zusammengeschlossen, um die Einsatzleitung der Familienpflege/Dorfhilfe aus einer Hand zu koordinieren. Dieser Schritt war sinnvoll, weil die Planung der Einsätze der Dorfhelferinnen und Familienpflegerinnen sich in den letzten Jahren zu einem Puzzle an unterschiedlichsten und ständig wechselnden Einsatzzeiten entwickelt hat. Nun kann die Einsatzleitung mit einem größeren Pool von Mitarbeiterinnen planen, um so die Familien bestmöglich zu versorgen, wenn die den Haushalt führende und die Kinder versorgende Person dazu vorübergehend krankheitsbedingt nicht in der Lage ist. Ein weiteres Plus der neuen Struktur ist die Vernetzung mit den anderen familienunterstützenden Diensten im Caritasverband Kinzigtal.

Die neue Einsatzleiterin ist Susanne Ferber. Sie ist selbst Dorfhelferin und seit vielen Jahren beim Dorfhelferinnenwerk Sölden beschäftigt. Sie ist so erreichbar: Tel. 07832/9741792, Mobil: 0162/9242354, e-mail: susanne.ferber@caritas-kinzigtal.de



Susanne Ferber (vorne rechts), neue Einsatzleiterin der Familienpflegestation Kinzig-Gutachtal, im Kreis der Vertreter der Kooperationspartner Caritasverband, Gemeinde Oberwolfach, Sozialstation Haslach und Dorfhelferinnenwerk.

Kirchen

Kath. Seelsorgeeinheit „An Wolf und Kinzig“



Wolfach: St. Laurentius und St. Roman
Oberwolfach: St. Bartholomäus
mit St. Marien
Tel.: 07834/295 – Fax: 07834/4970
E-Mail: pfarramt@kath-wolfach.de
Homepage: www.kath-wolfach.de

Einladung zu den Gottesdiensten v. 16.07. bis 24.07. 2016

Samstag, 16. Juli GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU AUF DEM BERGE KARMEL

- 14.00 Uhr St. Laurentius:
Brautmesse mit Trauung von Ivo Reinberger und Felicitas Hettig.
- 17.30 Uhr St. Bartholomäus:
Tauffeier von Aurelius Grüner und Amaya Merzljakov.
- 19.00 Uhr St. Laurentius:
Sonntagvorabendmesse mit Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten. 2. Seelenamt für Helene Hubrich. Gedenken an Jean-Paul Kauss u. Fam. Riehl/Schaeffer; Monika u. Hermann Welle; Hermann u. Claus Groß; Cécilie u. Philipp Sum u. Frieda Gansler; Heinz Müller, Eltern u. Schwiegereltern; Gertrud Hoffmann; Gertrud Neu; Eugen Sum; Hermann Schmid u. verst. Angeh.; Pfr. Andreas Nock (gest.).

Sonntag, 17. Juli 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 9.00 Uhr St. Bartholomäus:
Hochamt zum Skapulierfest, mitgestaltet vom Kirchenchor, mit Aufnahme der neuen Ministranten. Anschließend Sakramentsprozession mit der Trachtenkapelle Oberwolfach.

Montag, 18. Juli HL. MESSE VOM TAG

- 20.00 Uhr St. Laurentius:
Gebetskreis im Raum über der Bücherei.

Dienstag, 19. Juli – HL. MESSE VOM TAG

- 19.00 Uhr St. Marien: Abendmesse.
Hl. Messe für Bernhard Harter, verstorbene Eltern u. kranke Angehörige.

Mittwoch, 20. Juli – HL. MARGARETA, HL. APOLLINARIS

- 8.00 Uhr Schlosskapelle:
Gemeinschaftsmesse der Frauen.

Donnerstag, 21. Juli – HL. ARBOGAST, HL. LAURENTIUS VON BRINDISI

- 19.00 Uhr St. Bartholomäus:
Abendmesse.

Freitag, 22. Juli HL. MARIA MAGDALENA

- 19.00 Uhr St. Laurentius:
Abendmesse.
- 19.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum:
Taizé-Gebet.

Samstag, 23. Juli – HL. BRIGITTA VON SCHWEDEN, SCHUTZPATRONIN EUROPAS

- 19.00 Uhr St. Marien:
Sonntagvorabendmesse mit Verabschiedung der Ministranten.
2. Seelenamt für Gretel Roth und Gedenken an Sohn Michael; An Karl u. Maria Haas u. August Feger; Josef Allgaier u. verst. Angeh.; Emma Schaffhauser u. Otto u. Rosa Armbruster; Rosa u. Alfred Bruder; Theresia Uhl u. verst. Angeh.; Maria u. Konrad Hauer; Rosa u. Otto Bonath; Berta Baur u. verst. Angeh.; Wilhelm Heizmann u. verst. Angeh.; Lorenz Mayer (Mitteltal); Berta Sum.

Sonntag, 24. Juli – 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Auf St. Jakob:

Hochamt zum Jakobifest mit Festprediger
Hannes Rümmele, mitgestaltet von der Trach-
tenkapelle Kinzigtal.

**Am Jakobitag, Montag, 25.07. 2016 ist das Pfarrbüro ge-
schlossen!**

**Einladung zum Jakobusfest in Wolfach**

Die Leute aus Stadt und Tal, die Gläubigen der näheren und weiteren Umgebung, sowie die Feriengäste, die hier weilen, laden wir wieder zur Mitfeier des Jakobusfestes auf St. Jakob herzlich ein.

Am Sonntag 24. Juli und am Jakobitag Montag, 25. Juli 2016 jeweils um 9.30 Uhr sind die Festgottesdienste im Freien vor St. Jakob. (Bei Regen in der Kapelle.) Die Festpredigt hält in diesem Jahr an beiden Tagen Herr Pfarrer Hannes Rümmele, der seit 1. Juli unsere Seelsorgeeinheit leitet.

Die Messfeiern werden wie in jedem Jahr von der Trachtenkapelle Kinzigtal festlich umrahmt. Nach den Festgottesdiensten besteht die Möglichkeit zur Aufnahme in die St. Jakobus-Bruderschaft in der Jakobuskapelle durch Pfarrer Hannes Rümmele.

Im Anschluss an die Festgottesdienste ist auf dem Platz beim Mesnerhaus Bewirtung mit Ausgabe von Wurst und Wecken, am Sonntag auch von Suppe. Für Gottesdienstteilnehmer, die nicht zu Fuß nach St. Jakob gehen möchten oder können, fahren ab 8.00 Uhr Kleinbusse vom Platz hinter dem Reisebüro im Pendelverkehr zum Preis von 2 zur Jakobuskapelle hinauf und nach dem Gottesdienst wieder zurück. Die Parkplätze unterhalb St. Jakob sind begrenzt. Deshalb bitten wir Sie, die PKW's auf den Parkplätzen der Stadt abzustellen und mit dem Bus hochzufahren. Allen, die das Fest des großen Pilgerpatrons mit uns feiern, wünschen wir dabei besinnliche und stärkende Rast auf dem Lebensweg.

Die nächsten Tauftermine**Wolfach, St. Laurentius:**

Samstag,

17.09./19.11./10.12. 2016 um 17.30 Uhr

Sonntag,

28.08./16.10./2016 um 11.30 Uhr

Oberwolfach St. Bartholomäus:

Samstag,

15.10./2016 um 17.30 Uhr

Sonntag,

18.09./11.12.2016 um 11.30 Uhr

St. Marien:

Sonntag,

20.11.2016

um 11.30 Uhr

Taufgespräche 2016

Montag: 10.10./14.11. 2016 um 20.00 Uhr

Donnerstag: 18.08./08.09./01.12.2016 um 20.00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei Wolfach:

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag u. Donnerstag von 16.30 - 18.00 Uhr.

Kath. Öffentliche Bücherei Oberwolfach:

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag u. Donnerstag von 16.00 - 17.30 Uhr.

Seelsorgeeinheit an Wolf und Kinzig, Kirchplatz 5, 77709

Wolfach, homepage: www.kath-wolfach.deTel.: 07834/295, Fax: 07834/4970, E-mail: pfarramt@kath-wolfach.de

Pfarrer Hannes Rümmele

Kooperator Pfarrer Wendelin Benz

Diakon Willi Bröhl Tel.: 07834/865529 oder 867935

(privat) E-Mail: willi.broehl@web.de

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS in Wolfach:

Montag, Donnerstag und Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00

Uhr; Dienstag und Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

SPENDENKONTO FÜR SEELSORGEEINHEIT AN
WOLF UND KINZIG:

Kath.Kirchengemeinde an Wolf und Kinzig,

Sparkasse Wolfach; BIC:SOLADES1WOF; IBAN:

DE60664527760000018863.

Evangelisches Pfarramt Wolfach Oberwolfach Bad Rippoldsau-Schapbach

im ev. Gemeindezentrum, Vorstadtstr. 22, 77709 Wolfach,
Tel. 07834/382, Fax 07834/869370

**Ev. Stadtkirche in Wolfach**

Infos auch unter

www.ev-kirche-wolfach.de**Sonntag, 17.07.2016**

10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Voß mit Taufe von Louisa
Meyer-Boye.

Der Kirchenchor Kirnbach unter der Leitung
von Esther Baumann singt in diesem Gottes-
dienst, begleitet durch ein Streicherensemble
aus der Region, die Missa Brevis von Charles
Gounod.

**Kigo-Familienausflug der Kindergottesdienstkinder nach
Schiltach:**

10.00 Uhr Kigo im Martin Luther Haus in Schiltach

11.15 Uhr Wanderung auf dem Bibelerlebnispfad zur
Grillstelle, dort Grillen

Anmeldung bei Susanne Bühler, diakonin@ekisch.de Tel
07836 2144

Freitag, 22.07.2016

Herzliche Einladung zum ökumenischen Taizé-Gebet in
Wolfach!

In **Taizé**, einem Ort in Burgund, Frankreich, entstand unter
Frère Roger nach dem 2. Weltkrieg eine überkonfessionelle
Bruderschaft, die die Barmherzigkeit Christi ganz prak-
tisch lebt. Seit den 70er Jahren pilgern jedes Jahr Tausende
von jungen Menschen aus der ganzen Welt nach Taizé.

Die mehrstimmigen **Taizé-Gesänge** mit ihren wunder-
schönen Harmonien sind kurz und einfach und in vielen
Sprachen singbar. Durch ihre Wiederholung verinnerlichen
sich die Aussagen der Texte.

Im **Taizé-Gebet**, im gemeinsamen Singen, Beten, den
Fürbitten und in der Stille erfahren wir die Gemeinschaft
mit Gott auf eine berührende und intensive Art.

Vor dem Taizé-Gebet besteht Gelegenheit, die Lieder
gemeinsam zu üben, danach gemütliches Beisammensein!

18.15 Uhr Singprobe für anschließende Taizé-Gebet

19.30 Uhr Taizé-Gebet

anschließend gemütliches Beisammensein

**Sonntag, 24.07.2016**

9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Voß mit Taufe von Julian
Uhl



Friedenskapelle Bad Rippoldsau

Der nächste Gottesdienst ist noch nicht geplant.

Sonntag, 17. Juli 2016

10.15 Uhr

Evangelische Stadtkirche in Wolfach

Gedenkgottesdienst an Prof. KMD Rolf Schweizer

Missa brevis in C

von Charles Gounod

Chor-und Gemeindelieder von Rolf Schweizer

Kirchenchor Kirnbach

Violinen: Annette Fleiner u. Damaris Wilhelm

Bratsche: Gerhard Laiblin

Kontrabass: Alexandra Sütterlin-Hilscher

Leitung: Esther Baumann



Evangelisches Pfarramt Kirnbach

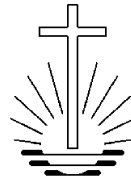
Talstr.109, 77709 Wolfach-Kirnbach,
Tel 07834-6922, Fax: 07834-869249,
www.ev-kirche-kirnbach.de

Donnerstag, 14.07.

14.30 Uhr Grillen der Senioren bei der Gemeindehalle

Sonntag, 17.07.

09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Voß



Neuapostolische Kirche Wolfach

Sonntag, 17.07.2016

09:30 Uhr Gottesdienst in Haslach
11:00 Uhr Jugendtag Süddeutschland,
Messegelände Stuttgart, Be-
zirksapostel Ehrich

Mittwoch, 20.07.2016

20:00 Uhr Gottesdienst in Haslach, Bezirksevan-
gelist Armbruster

Zu allen Veranstaltungen ist die ganze Bevölkerung herz-
lich eingeladen.

Jehovas Zeugen

Gottesdienstsachrichten

Freitag

19.15 Uhr „Unser Leben und Dienst als Christ“
Besprechung biblischer Themen und fortlau-
fender Kurs im Vermitteln der biblischen
Botschaft.

20.00 Uhr Bibelkurs mit dem Ziel Glaubensmänner und
-frauen aus der Bibel besser kennenzulernen:
Thema: „Wie können Väter dem Beispiel Josephs
folgen?“
Lukasevangelium 2: 41-52; Epheserbrief 6:4

Sonntag

09.30 Uhr Biblischer Vortrag
Thema: „Weise handeln, während das Ende
naht“ - 2.Petrusbrief 3:11-13
10.15 Uhr Wachturm-Bibelstudium
Thema: „Wie treffen wir gute Entscheidungen?“
- Epheserbrief 5: 17

Diese Zusammenkünfte werden im Königreichssaal in
Hausach, Barbarastraße 22, durchgeführt. Interessierte
Personen sind herzlich eingeladen.

Jehovas Zeugen in Hausach: 07833 - 1895

Jehovas Zeugen im Internet: www.jw.org



Taizé - Gebet

Evangelisches Gemeindezentrum Wolfach

FREITAG

22.7. 18.15 Uhr Singprobe
19.30 Uhr Taizé-Gebet

Veranstalter: Evang. und kath. Kirchengemeinden Wolfach

Sprechtage

Badischer landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Dienstag, 26.07.

Haslach Dorfgemeinschaftshaus
Kinzigstr. 8, Bollenbach
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die Sprechtagebesucher werden um telefonische Termin-
vereinbarung bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern ge-
beten. Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen
finden nicht statt.

Badischer landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV) Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax
07841/207555

Aus dem Kreisgeschehen

Mitteilungen

Landratsamt Ortenaukreis



Vortrag „R(h)eines Wasser“ im Vogtsbauernhof

Im Sommer 2014 hat der Chemieprofessor Prof. Dr. Andreas Fath den Rhein durchschwommen, am Donnerstag, 14. Juli, berichtet er darüber im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach. Die 1.230 Kilometer von der Quelle bis zur Mündung brachte er dabei in Rekordzeit hinter sich. Andreas Fath ist promovierter Chemiker und seit 2011 Professor für Physikalische Chemie und Analytik an der Hochschule Furtwangen. Die Leidenschaft für den Schwimmsport entwickelte er schon in jungen Jahren, bis heute ist er passionierter Schwimmer vor allem im Freiwasser. Wie er die Schwimmherausforderung gemeistert und warum er dieses Experiment gewagt hat, erläutert er im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof mit einer einzigartigen Bildreportage.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Schüler, Studenten, Kinder und Jugendliche 6 bis 17 Jahre), Kartenreservierung unter 0 78 31 93 56 0, Einlass ab 18:30 Uhr.

Reise in die Eisenzeit im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof passend zum Jahresthema „Schatzkiste Schwarzwald“

Ein Programm rund um das Thema Eisenzeit nimmt die Besucher des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof in Gutach am Sonntag, den 17. Juli, für ein paar Stunden mit auf eine Reise in die Vergangenheit.

Bei der Heuboden-Akademie um 11 Uhr ist Dr. Roland Schwab zu Gast. In seinem Vortrag „Auf den Spuren des Eisens“ gibt der Experte für naturwissenschaftliche Archäologie aus Mannheim den Teilnehmern einen Einblick in die Eisenzeit im deutschen Südwesten.

Die kleinen Museumsbesucher können bei der Offenen Werkstatt für Familien spielerisch das Material Eisen kennenlernen. Bei Hufeisenwerfen, Drahtbiegen und weiteren Aufgaben kommt zwischen 11 und 16 Uhr garantiert keine Langeweile auf.

Von 11 bis 17 Uhr ist der Drahtkünstler Hasso C. Bernau aus Hechingen zu Gast und zeigt statische Objekte und kinetische Arbeiten, die teilweise von den Museumsbesuchern mittels einer Kurbel bewegt werden können. Außerdem können Kinder unter Anleitung eine Drahtskulptur, ein Wandbild oder Schmuck anfertigen.

Passend zum Thema Eisen ist der Schmied zu Gast und zeigt in der Hammerschmiede sein Können. Des Weiteren lassen sich die Bandweberin, die Silberstickerin und die Strohschuhmacher bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

Offene Gartentür 2016 - Die offenen Gärten von Mitte bis Ende Juli

Die „Offene Gartentür 2016“, eine Aktion des Landratsamts Ortenaukreis, findet noch bis September statt. Die Termine und Beschreibungen zur „Offenen Gartentür 2016“, gibt es auf der Internetseite des Ortenaukreises (www.ortenaukreis.de) unter dem Suchbegriff „Offene Gartentür“ oder über den Schnelleinstieg „Offene Gärten 2016“. Es wird gebeten, in den Gärten keine Hunde mitzuführen.

Von Mitte bis Ende Juli öffnen sich folgende Gärten:

Friederike Veaser öffnet ihren Garten in Ettenheim-Münchweiler, Hauptstraße 24, jederzeit nach telefonischer Anmeldung unter 07822/895633. Der große Bauerngarten

wurde kreativ mit Sandsteinelementen und vielfältigen Rosen, Stauden und Sträuchern ergänzt. Die Gestaltung ist sehr naturhaft und hat eine romantische Atmosphäre. Wegbeschreibung: Von Ettenheim Richtung Münchweiler fahrend befindet sich der Garten in der Ortsmitte auf der rechten Seite.

Der Garten von Familie Breitkreuz in Rheinau-Linx, Tullastraße 28, öffnet sich am Sonntag, 24. Juli, von 13 bis 17 Uhr ein zweites Mal. Es ist ein alter, traditioneller Bauerngarten mit einer nahezu 100 Jahre alten Buchseinfassung. Ein alter Hofbaum, Stauden und Hortensien schmücken den bekiesten Hof. Garten, Hoffläche und Gebäude bilden eine gestalterische Einheit. Wegbeschreibung: Der Garten liegt in der Ortsmitte von Linx direkt an der Bundesstraße 36 gegenüber der Abzweigung nach Zierolshofen.

Der Kräutergarten an der „Maria Hilf Kapelle“ in Ohlsbach ist immer offen. Am Sonntag, 24. Juli, führen Christina Hamann und Edith Jost und von 14 bis 17 Uhr mit ihrem Fachwissen durch den Garten. Der Garten beherbergt etwa 120 verschiedene Heil- und Küchenkräuter. Der Garten wird von Familie Stehle ehrenamtlich gepflegt. Wegbeschreibung: Von Ortenberg kommend über die Landstraße nach Ohlsbach. Am Rathaus links in die Dorfstraße einbiegen. Danach etwa 1,5 Kilometer den Schildern „Kräutergarten“ folgen.

Elfriede und Kurt Gießler laden am Sonntag, 31. Juli von 10 bis 17 Uhr ein zweites Mal in ihren Garten in Gengenbach-Bergach, Am Schelmenbach 49 ein. Der Garten wurde im November 2012 in der Zeitschrift „Gartenspaß“ vorgestellt. Auf verschiedenen Ebenen bietet der Hanggarten zahlreiche Sitzplätze an, die große Stauden-, Kräuter- und Rosenvielfalt zu genießen. Buchskugeln setzen im Garten Akzente. Ein kleiner Gemüsegarten ergänzt den Zierbereich. Von dem Garten kann man direkt in den Nachbargarten Mensing gehen. Wegbeschreibung: Über die Landstraße von Gengenbach nach Biberach kommend nach Gengenbach-Bergach abbiegen, nach 100 Metern rechts bis zum Ende der Straße fahren, danach links hoch in die Sackgasse. Besuchergruppen sind auch außerhalb des Termins auf Anfrage willkommen.

Gabi und Walter Mensing empfangen Gäste in ihrem Garten in Gengenbach-Bergach, Am Schelmenbach 15, am Sonntag, 31. Juli von 10 bis 17 Uhr die Gäste auch ein zweites Mal. Der Hanggarten gliedert sich in verschiedene Ebenen. Mit großer Staudenvielfalt, Rosen, Sitzplätzen und einem kleinen Bauerngarten wurde der Garten 2010 vom SWR als schönster Garten von Baden-Württemberg prämiert. Taglilien nehmen im Garten eine besondere Stellung ein. Besuchergruppen sind auch außerhalb des Termins auf Anfrage willkommen. Von dem Garten kann man direkt in den Nachbargarten Gießler gehen. Wegbeschreibung: Der Garten ist über die Landstraße von Gengenbach nach Biberach zu erreichen. Hierfür Richtung Gengenbach-Bergach abbiegen und nach 100 Metern wieder rechts fahren. Danach gleich nach links in die Sackgasse abbiegen.

Neue Fachklasse an der Fachschule für Landwirtschaft:

Ausbildung zur Fachkraft für Brennereiwesen und zum Berufsabschluss Brennerin/Brenner
Informationsabend am 26. Juli 2016

An der Fachschule für Landwirtschaft am Amt für Landwirtschaft Offenburg wird im Herbst 2016 wieder eine neue Fachklasse starten.

Die Betreiber von Klein- und Obstbrennereien erwerben in der Fachklasse zur „Staatlich geprüften Fachkraft für Brennereiwesen“ Kenntnisse und Fertigkeiten in – Brennertechnik,

- Herstellung von Destillaten,
 - Marketing,
 - Betriebsmanagement,
 - Rohstoffherzeugung, Ökologie und Landschaftspflege,
- mit dem Ziel, den Betriebszweig Brennerei professionell führen und einen wesentlichen Beitrag zum Betriebseinkommen erwirtschaften zu können.

Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Winterhalbjahre mit Fachunterricht und Projektdurchführungen und ein Sommerhalbjahr mit Praxisdemonstration und Exkursionen und findet in Abstimmung mit den Teilnehmern in Teilzeitform statt.

Aufnahmevoraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie Brennereierfahrung.

Bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen ist nach der Fachkraftprüfung die Teilnahme an der Abschlussprüfung im Beruf „Brennerin/Brenner“ möglich.

Interessierte Klein- und ObstbrennerInnen sind herzlich eingeladen zu einem Informationsabend am Dienstag, den 26. Juli 2016 um 19.00 Uhr im Amt für Landwirtschaft Offenburg, Prinz-Eugen-Str. 2, Lehrsaal 003.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Maria Gille, Tel.: 0781 805 7118 oder maria.gille@ortenaukreis.de.

Bodenschutzkalkung im Stadtwald Offenburg-Rammersweier/Zell-Weierbach, Zunsweierer Wald, Hohberger Gemeindewald und im Privatwald Baron Roeder von Diersburg

Im August werden Waldflächen im Bereich des Forstbezirks Offenburg mit dem Hubschrauber gekalkt. Die örtliche Reihenfolge ist Stadtwald Offenburg-Rammersweier/Zell-Weierbach, nachfolgend der Zunsweierer Wald über den Hohberger Gemeindewald und der Privatwald Baron Roeder v. Diersburg jeweils beiderseits des Diersburger Tals.

Im Bereich Rammersweier/Zell-Weierbach kann es zu zeitweiligen Sperrungen von Waldwegen kommen.

Wie das Amt für Waldwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis mitteilt handelt es sich hierbei um eine Bodenschutzkalkung zur Kompensation von Säureeinträgen aus der Luft. Durch die Kalkung können sich die vielfältigen Funktionen des Waldbodens regenerieren und damit auch der Wald erhalten werden. Rückfragen beantwortet Dietmar Traegner vom Forstbezirk Offenburg, Tel. 0781 805 7258 und die örtlichen Revierleiter.

Bodenschutzkalkung in den Bereichen Lahr-Reichenbach, Langenhard und Sulzbachtal

Zwischen Mitte August bis Ende September 2016 werden Waldflächen in den Bereichen von Lahr-Reichenbach, über den Langenhard bis ins Sulzbachtal mit dem Hubschrauber gekalkt. Wie das Amt für Waldwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis mitteilt handelt es sich hierbei um eine Bodenschutzkalkung zur Kompensation von Säureeinträgen aus der Luft. Durch die Kalkung können sich die vielfältigen Funktionen des Waldbodens regenerieren und damit auch der Wald erhalten werden. Rückfragen beantwortet der Forstbezirk Lahr telefonisch unter 0781 805 7181.

Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen

Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist der beliebte Event-Tag im Kreisgebiet, der in diesem Jahr bereits in die sechste Runde geht! Die vielfältigen Veranstaltungen von März bis Dezember laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Den aktuellen Veranstaltungskalender sowie weitere Informationen gibt es unter www.dort-ortenau.de.

Am 21. Juli finden folgende Veranstaltungen statt:

Brauereibesichtigung

Besichtigen Sie die Privatbrauerei Ketterer und erhalten Sie einen Einblick in die Künste des Bierbrauens mit anschließender Verkostung. Beginn: 14:00 Uhr, Formbachstr. 27, Hornberg. Die Teilnahme kostet 6,-Euro. Infos und Anmeldung bis zum 20. Juli unter 07833/79344 oder tourist-info@hornberg.de.

Aromen im Kräutergarten

Erleben Sie Aromen im Hofeigenen Kräutergarten und genießen Sie die daraus gezauberten Köstlichkeiten. Treffpunkt: 17:00 Uhr, Heidenbühl 2, Heidenbühl-Hof, Nordrach. Teilnahmegebühr: 10,- Euro. Infos und Anmeldung bis 20. Juli unter 07838/663 oder info@heidenbuehl-hof.de. Maximal 10 Teilnehmer.

Feierabendtreff rund um den Brunnen beim Klauskirchl

Besuchen Sie den Feierabendtreff vorm Klauskirchl mit toller Livemusik, coolen Drinks und kulinarischen Köstlichkeiten. Treffpunkt: 17:30 Uhr Kapellenstr., Achern. Weitere Informationen erhalten Sie unter 07841/6421900 oder monika.gaida@chen.de (Fällt bei starkem Regen aus).

Philippine Hansjakob-Tour durch Haslach

Nehmen Sie Teil an der außergewöhnlichen Stadtführung von Hansjakobs Schwester, welche Sie durch „Alt-Haslach“ führt. Abschluss ist ein „Flammenkuchen-sattessen“. Treffpunkt: 18:00 Uhr am Alten Kapuzinerkloster, Haslach. Teilnahmekosten inkl. Essen (ohne Getränke): 15,-Euro pro Erwachsener, 9,50 für Kinder (5-10 Jahre). Infos und Anmeldung bis zum 19. Juli unter 07832/706172 Tourist-Info Haslach (max. 25 Teilnehmer).

Führung im Kellermuseum Weingut Jäger

Der traditionsbewusste Winzer Joachim Jäger lädt herzlich ein, zur Kellerführung mit Besichtigung des Kellermuseums der besonderen Art. Treffpunkt: 18.00 Uhr am Weingut Jäger in Ettenheim. Die Führung kostet mit einem Glas Noblesco 5,00 Euro, für Kinder gibt es ein Glas Saft und die Führung ist kostenlos. Infos und Anmeldung – im Weingut Jäger Tel. 07822/5143 oder unter info@weingut-jaeger.de.

Vollmonderlebnis

Nehmen Sie Teil an einer geführten Wanderung und Nordic-Walking-Tour im silbernen Licht des Mondes mit anschließender Versucherle-Einkehr. Gestartet wird um 20:00 Uhr am Kanzleiplatz in Zell a.H. Teilnahmegebühr 8,- Euro. Infos und Anmeldung unter 07835/ 636947 Tourist-Information Zell a.H.

Weiterbildung

Gewerbe Akademie Offenburg

Der Lehrling beim Kunden

Auszubildende werden an der Gewerbe Akademie Offenburg in einem Kurs für den Auftritt beim Kunden vorbereitet. Dazu bietet das Bildungshaus des Handwerks am Freitag, 23. September von 13 bis 18 Uhr ein Seminar mit der Dozentin Antje Schuck-Schmidt an. Auf Begrüßung und Handschlag ist ebenso zu achten wie auf die Bedeutung von Firmenkleidung. Der Auszubildende vertritt das Unternehmen nach außen und sollte daher entsprechend auftreten, fachlich kompetent, sorgfältig, wenn es darum geht Kundenwünsche und Reklamationen zu notieren. Das Seminar bereitet die jungen Menschen gut auf unterschiedliche Kundentypen vor.

Weitere Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793105. Infos gibt es auch im Internet unter www.wissen-hoch-drei.de

IHK-BildungsZentrum

Infoabend Weiterbildung – attraktive Gutscheinaktion

Das IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein veranstaltet an den Standorten Freiburg (Schnewlinstraße 11-13) und Offenburg (Am Unteren Mühlbach 34) am Montag, 25. Juli 2016 ab 18.00 Uhr kostenlose und unverbindliche Info-Abende rund um das Thema Weiterbildung. Die Teilnehmer erhalten an diesem Abend Informationen zu den angebotenen kaufmännischen und technischen Weiterbildungen. Daneben informieren die Mitarbeiter des IHK-BZ zu Lehrgangsinhalten, Ablauf und zu den Zahlungsmodalitäten, aber auch zu Karrierechancen und alternativen Bildungsangeboten. Außerdem gibt es umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten.

Weiterer Vorteil: Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer erhält an diesem Abend einen Weiterbildungsgutschein in Höhe von EUR 200,00 für eine IHK-Aufstiegsfortbildung bzw. EUR 100,00 für einen Zertifikatslehrgang.

Weitere Informationen gibt es beim IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0761-20260 oder 0781-92030, e-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de.

Was sonst noch interessiert

Diakonie

Diakonie Hausach "Club Lichtblick"

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am **Dienstag, 19. Juli 2016 von 9.00 – 11.00 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück im Café Angelo** im Evangelischen Gemeindehaus bei der Evang. Kirche.

Diakonie Hausach "Club Lichtblick"

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am **Donnerstag, 21. Juli 2016 ab 12.00 Uhr zum Sommer- und Grillfest** beim Diakonischen Werk Hausach, in der Eichenstraße 24, schräg gegenüber der Evangelischen Kirche.

Diakonie Hausach "Achterbahn der Gefühle"

Die Selbsthilfegruppe für betroffene Menschen mit Depressionen und Ängsten trifft sich am **Donnerstag, 21. Juli 2016 von 18.00 – 19.30 Uhr** im Diakonischen Werk in der Eichenstraße 24 in Hausach.

Die Agentur für Arbeit Offenburg informiert

Last-Minute-Börse für Ausbildungsstellen 2016

Am Mittwoch, 20. Juli 2016 findet von 13.30 bis 16 Uhr in der Arbeitsagentur in Offenburg, Weingartenstraße 3, im Berufsinformationszentrum (BiZ) eine Last-Minute-Börse statt.

In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien und für viele Schülerinnen und Schüler endet ihre Schulzeit. Jugendliche, die noch keine Lehrstelle haben, sollten jetzt handeln – ganz nach dem Motto: Wenn nicht jetzt, wann dann?

Arbeitgeber, Vertreter der IHK Südlicher Oberrhein und der Handwerkskammer Freiburg sowie die Berufsberatung in Kooperation mit dem Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur Offenburg bieten noch offene Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2016 an.

„Der Ausbildungsmarkt im Ortenaukreis wird immer mehr zum Bewerbermarkt. Aktuell suchen noch 730 junge Menschen nach einem Ausbildungsplatz. Ihnen stehen 1582 offene Lehrstellen gegenüber. Wer jetzt noch eine Lehrstelle sucht, hat also gute Chancen mit einem Ausbildungsvertrag in der Tasche die Sommerferien zu beginnen. Ein Besuch der Last-Minute-Börse kann ein erster Schritt auf dem Weg zu einem Ausbildungsplatz sein“ sagt Horst Sahrbacher, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenburg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Berufe in Uniform im Berufsinformationszentrum (BiZ)

Vortragsveranstaltung von Bundeswehr, Bundespolizei, Polizei Baden-Württemberg und Zollverwaltung

Am Donnerstag, 21. Juli 2016, informieren um 15 Uhr Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Zollverwaltung und des Polizeipräsidiums Offenburg im Berufsinformationszentrum (BiZ) über ihre Berufsbilder und Studiengänge. Unmittelbar nach den Vorträgen im Raum U70 stehen die jeweiligen Referenten zu Einzelgesprächen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen zur Veranstaltung: Telefon: 0781-9393 247 oder E-Mail: offenburg.biz@arbeitsagentur.de

BiZ & Donna

Mit Erfolg zurück in den Beruf

Eine Veranstaltung für Berufsrückkehrende nach Familienphase oder Pflege von Angehörigen findet statt am Donnerstag, 21. Juli 2016 von 9 bis 11 Uhr im Raum U 70 des Berufsinformationszentrums (BiZ), Agentur für Arbeit in Offenburg, Weingartenstraße 3.

Gisela Döpke, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und Esther Wehrle, Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit Offenburg, informieren rund um das Thema Wiedereinstieg in den Beruf. Sie geben Tipps zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, informieren rund um Stellensuche und Bewerbung, über den regionalen Arbeitsmarkt sowie zu den grundsätzlichen Anforderungen an Bewerber/innen im Wettbewerb um Arbeitsplätze. Darüber hinaus informieren sie zum Service- und Förderangebot der Agentur für Arbeit Offenburg zur Unterstützung des beruflichen Wiedereinstiegs.

Interessierte Frauen und auch Männer sind zur Veranstaltung herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei, bei Gruppen ab 5 Personen ist eine Anmeldung erwünscht unter Offenburg.BCA@arbeitsagentur.de oder Tel. 0781 – 93 93 215.

Veranstaltungen im Nationalpark

Fledermäuse – Tiere der Nacht

Am 16. Juli können Familien (mit Kindern ab 8 Jahren) ab 20:30 Uhr eine Nachtwanderung zu den Fledermäusen unternehmen. Treffpunkt ist das Nationalparkzentrum auf dem Ruhenstein. Die nachtaktiven Tiere gehören zu den am meisten bedrohten Säugetieren Europas. Mit Ultraschall und Echoortung ausgerüstet gehen sie bei hereinbrechender Dunkelheit auf die Jagd. Für Menschen bleiben diese heimlichen Jäger meist verborgen, es sei den.... Aber halt! Diese Tricks werden erst auf der gemeinsamen Nachtwanderung verraten.

Termin: Samstag, 16. Juli, 20:30 Uhr

Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhenstein

Anmeldung: Nationalparkzentrum Ruhenstein unter 07449 / 92 998 – 444 oder per Mail unter veranstaltung@nlp.bwl.de

Mit dem Ranger über den Schliffkopf

Am 20. Juli wird eine Wanderung entlang des Westwegs vom Schliffkopfhotel bis zum Ruhenstein angeboten. Vom Treffpunkt Bahnhof Baiersbronn aus startet ein Bus, der die Teilnehmenden zum Startpunkt am Schliffkopf bringt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Landerleben im Landkreis Freudenstadt führt von hier aus eine Nationalpark-Rangerin oder ein Nationalpark-Ranger über den Westweg zum Ruhenstein. Unterwegs wird anhand anschaulicher Beispiele die Entstehung des Schwarzwaldes und der Grinden erläutert. Auch zahlreiche Pflanzen und Tiere werden entlang des Weges vorgestellt und erklärt.

Termin: Mittwoch, 20. Juli, 09:40 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Baiersbronn

Kosten: Busfahrkarte

Anmeldung: Baiersbronn Touristik, Telefon: 07442 / 84 14 - 0

Libellen: Juwelen der Lüfte

An einem sonnigen Tag zu den Libellen können Interessierte (ab 8 Jahren) am 20. Juli ab 14:00 Uhr wandern. Ausgehend vom Parkplatz beim Hotel Zuflucht an der L 92 beantwortet die Führung viele Fragen zu diesen faszinierenden Tieren. Wo und wie leben sie? Was fressen sie? Wo sind ihre Jungen? Die Tiere lassen sich nur bei sonnigem Wetter „blicken“, daher ist die Veranstaltung sehr wetterabhängig.

Termin: Mittwoch, 20. Juli, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Hotel Zuflucht (L 92)

Kosten: 2 Euro

Anmeldung: Nationalparkzentrum Ruhestein unter 07449 / 92 998 – 444 oder per Mail unter veranstaltung@nlp.bwl.de

Echowanderung

An der südlichen Grenze entlang führt eine Wanderung am 20. Juli ab 17:00 Uhr. Am Parkplatz des Hotel Zuflucht an der L 92 beginnt die Wanderung, die vom Bund Nord-schwarzwald angeboten wird. Unterwegs werden spannende Informationen über die Umgebung, die Entstehungsgeschichte sowie Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt gegeben. Inhalt der Veranstaltung ist neben den naturwissenschaftlichen Fakten auch die Einordnung in die eigenen Wertvorstellungen, ergänzt durch das Echo von Dichtern und Denkern aus verschiedenen Zeiten und Kulturkreisen.

Termin: Mittwoch, 20. Juli, 17:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Hotel Zuflucht (L 92)

Anmeldung: Nationalparkzentrum Ruhestein unter 07449 / 92 998 – 444 oder per Mail unter veranstaltung@nlp.bwl.de

Weitere Veranstaltungen im Nationalpark:

Durch Bannwald und Grinden: Dienstag, 12. Juli, 10:15 Uhr

Hoch hinaus auf der Badener Höhe: Samstag, 16. Juli, 10:00 Uhr

Sagenumwobenen Wasserfälle: Samstag, 16. Juli, 14:00 Uhr

Im Bann des Wilden Sees: Sonntag, 17. Juli, 09:00 Uhr

Auf dem Luchspfad: Sonntag, 17. Juli, 10:15 Uhr

Hornisgrinde – Unterwegs im Hochmoor: Sonntag, 17. Juli, 10:45 Uhr

Anmeldung:

Nationalparkzentrum Ruhestein unter 07449 / 92 998 – 444 oder per Mail unter veranstaltung@nlp.bwl.de

Bitte beachten Sie: Das Regierungspräsidium Karlsruhe teilt mit:

In der Zeit vom 9. Mai bis voraussichtlich Ende Juli 2016 ist die B 500 wegen einer Fahrbahnsanierung nur in Einbahnstrecke von der Zuflucht bis zum Ruhestein befahrbar! Das bedeutet, dass die Fahrbahn in Richtung Zuflucht gesperrt ist. Es gibt keine Ampelregelung.

Die Umleitung vom Ruhestein in Richtung Zuflucht erfolgt über Baiersbronn und ist ausgeschildert.

Im ersten Bauabschnitt wird die Strecke Ruhestein – Schliffkopf saniert, im zweiten Bauabschnitt die Strecke Schliffkopf – Zuflucht erneuert. Das bedeutet auch, dass der Lotharpfad voraussichtlich ab KW 21 nicht erreichbar ist.

Bitte berücksichtigen Sie diese Einschränkungen bei der Planung Ihrer Unternehmungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.baustellen-bw.de.

Themenabend Blasenkrebs

Einen Abend zum Thema Blasenkrebs veranstaltet das Onkologische Zentrum Ortenau im Rahmen seiner Reihe „Leben Krebs Leben“ am Donnerstag, den 28. Juli um 18 Uhr im Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik. In drei Fachvorträgen informieren Experten über verschiedene Aspekte der Erkrankung, die in Deutschland jedes Jahr bei rund 29.000 Menschen, darunter rund 21.000 Männer, festgestellt wird.

„Blasenkrebs – Was warnt uns vor und wie ist zu reagieren?“ heißt der Vortrag von Dr. Reinhard Groh, Chefarzt der

Urologie und Kinderurologie am Ortenau Klinikum in Offenburg, der die Möglichkeiten der Diagnose und Therapie von Blasenkrebs erläutert. Im Anschluss spricht Miriam Lefevre, Urotherapeutin und diplomierte Beckenbodentrainerin, über „Kontinenzförderung: Lebensführung und Hilfsmittel nach der Blasenentfernung“. In ihrem Vortrag erörtert sie, mit welchen gesundheitsfördernden Maßnahmen nach einer Blasenentfernung die Genesung unterstützt werden kann. Die „Moderne Rehabilitation nach Harnblasenkrebstherapie – mehr als „Fango und Tango““ ist auch Thema von Jens Leindecker, Oberarzt der Urologie an der Mediclin Staufenburg Klinik in Durbach. Neben den körperlichen Veränderungen sind für ihn auch die Krankheitsverarbeitung, Veränderungen auf sozialem Gebiet, die Zukunftsplanung wie auch die Sexualität wichtige Aspekte nach einer Blasenentfernung. Der Vortrag stellt das umfassende und interdisziplinäre Therapiekonzept in der modernen Rehabilitation vor.

Nach den Vorträgen haben die Besucher ausführlich Gelegenheit Fragen an die Referenten zu richten oder ein individuelles Gespräch zu führen. Auch die Selbsthilfegruppe Blasenkrebs aus Freiburg beteiligen sich an dem Themenabend mit einem Infostand und beantworten Fragen und stehen für Gespräche zur Verfügung. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Spenden für den Spitalverein Offenburg sind willkommen.

Abschlussarbeiten in Stein und Holz: Tag der offenen Tür in den Werkstätten der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule

Die Werkstätten Stein- und Holzbildhauer der Friedrich-Weinbrenner Gewerbeschule laden am Sonntag, den 24. Juli zum Tag der offenen Tür ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren die SteinmetzInnen und HolzbildhauerInnen ihre Meisterstücke und die HolzbildhauerInnen des dreijährigen Berufskollegs Holzdesign ihre Gesellenstücke. Daneben besteht die Möglichkeit sich vor Ort über die einschlägigen Ausbildungsgänge zu informieren und Einblick in die Arbeit der Berufsschule zu erhalten. Eröffnet wird die Veranstaltung um 11:00 h von Schulleiter Ulf Burkhardt, die Arbeiten sind bereits ab 10:30 h und bis 17:00 h in den jeweiligen Werkstätten der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule, Bissierstraße 17, 79114 Freiburg zu besichtigen.

Ausbildung & Studium mit Recht Amtsgericht Offenburg

Ausbildung zum / zur Justizfachangestellten

Die Einstellung erfolgt durch das Ausbildungszentrum beim Amtsgericht Offenburg zum 1. September 2017. Der Berufsschulunterricht findet in Freiburg statt. Die Ausbildung dauert 2 ½ Jahre. Es besteht die Aufstiegsmöglichkeit z. Justizfachwirt/in.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Armbruster (Tel. 0781 933-1050) oder unter www.amtsgericht-offenburg.de.

Die Bewerbung erfolgt als Online-Bewerbung bis zum 31.10.2016 unter

www.olg-karlsruhe.de/Beruf/Ausbildung_in_der_Justiz/Justizfachangestellte/r

Duales Studium zum / zur Diplom Rechtspfleger/in (FH) Beamter / Beamtin im gehobenen Justizdienst Duales Studium zum / zur Gerichtsvollzieher/in (LL.B.) Beamter / Beamtin im gehobenen Justizdienst

Die Einstellung erfolgt durch das Oberlandesgericht Karlsruhe zum 1. September 2017. Das fachwissenschaftliche Studium findet an der Fachhochschule Schwetzingen statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de oder beim Ausbildungsreferat des Oberlandesgericht Karlsruhe (Tel. 0721 926-2861).

Die Bewerbung erfolgt als Online-Bewerbung bis zum 31.10.2016 unter

www.olg-karlsruhe.de/Beruf/Ausbildung_in_der_Justiz

Karriere mit Zukunft in der Steuerverwaltung - JETZT BEWERBEN -

Abwechslung, Aufstiegsmöglichkeiten, Verantwortung – ein krisensicherer Job. Ein gutes Gehalt. Ein duales Studium bzw. eine Ausbildung mit Hand und Fuß.

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt für das Finanzamt Offenburg mit seinen Außenstellen in Achern, Kehl und Wolfach zum September/Okttober 2017 Nachwuchskräfte für die Laufbahnen des gehobenen Dienstes (duales Studium zum Bachelor of Laws) sowie des mittleren Dienstes (Ausbildung zum Finanzwirt/in) ein.

Alle Infos unter www.fa-offenburg.de „duales Studium zum Bachelor of Laws“ bzw. „Ausbildung zum Finanzwirt/in“ oder unter www.was-gibts-zu-glutzen.de und direkt bei der Ausbildungsleiterin A. Winkler (Tel. 0781/12026 -1389 bzw. -1085).

„Schlössle von Efringen“ bereit zum Transport Restaurierungsarbeiten in Balingen sind abgeschlossen

Die Restaurierungsarbeiten am „Schlössle von Efringen“ in Balingen sind nahezu abgeschlossen. Abschließend wurden in den letzten Wochen die Außenwände ausgefugt und historische Putze an den Innenwänden gesichert und aufbereitet. Nun beginnt der Rückbau des Gebäudes in transportfähige Einzelteile, das Dach wurde bereits abgebaut. Sorgfältig verpackt wird das „Schlössle von Efringen“ im September in über 30 Transporten in das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach gebracht und dort bis Dezember aufgebaut.

Um sich ein Bild von dem restaurierten Gebäude zu machen, trafen sich Dr. Axel Burkarth von der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg und Margit Langer, Geschäftsführerin des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof, mit den Projektverantwortlichen der JaKo Baudenkmalpflege GmbH in der 900 m² großen Restaurierungshalle. Das 400 Jahre alte Gebäude wurde dort von der Firma JaKo seit November 2015 vollständig wieder aufgebaut und im gleichen Schritt umfassend restauriert. Bei den Arbeiten wurden unter anderem defekte Balkenteile ausgetauscht, Fenster erneuert und unterschiedliche Raumhöhen ausgeglichen.

Das „Schlössle von Efringen“ ist ein massiv gemauertes, zweigeschossiges Sandsteinhaus mit großräumigen Ställen im Erdgeschoss und großzügigen Raummaßen im Obergeschoss. Nach dem bisherigen Stand der bauhistorischen Forschungen ist das Gebäude bis mindestens in das Jahr 1406 zu datieren und hat eine wechselvolle Hausgeschichte mit verschiedenen Nutzungsformen über die Jahrhunderte. Das „Schlössle von Efringen“ soll zur Saison 2018 im Freilichtmuseum eröffnet werden.

Alle Informationen zur Translozierung sind auf der Projekthomepage www.schloessle-efringen.de abrufbar. Über eine Webcam können hier auch die Restaurierungsarbeiten live mitverfolgt werden.



Weidetiere wieder auf den Grinden im Nationalpark

Nationalparkleiter Wolfgang Schlund lädt am Freitag zur Führung ein

Sie gehören zu den absoluten Besonderheiten im Nationalpark Schwarzwald, die beweideten Feuchtweiden, in der Region besser bekannt als Grinden. Schließlich bieten sie wertvollen Lebensraum für viele seltene Arten wie Auerhühner, Baumpieper, Alpine Gebirgsschrecken oder Kreuzottern. Anknüpfend an die Grindenwanderung im letzten Jahr lädt Wolfgang Schlund im Rahmen der Reihe „Mit der Nationalparkleitung unterwegs“ am kommenden Freitag, 15. Juli, zu einer Führung durch diese besondere Landschaft ein.

Wild und von rauer Schönheit erinnern die mit Latschenkiefern, Beerensträuchern, Heidekraut und Pfeifengras bewachsenen Flächen an Landschaften in Skandinavien. „Diese wilde Landschaft hat aber – und das bleibt vielen Besuchern verborgen – einen Großteil ihrer Entstehung menschlichen Tuns zu verdanken“, sagt Schlund. Und auch ihren Erhalt. Seit den 60er-Jahren greifen freiwillige Helferinnen und Helfer bei der sogenannten Schliffkopfaktion einmal im Jahr zu Heckenscheren und schweren Sägen, um die Grinden frei zu halten. Diese Tradition gibt es bis heute immer noch.



In der Geschichte haben die Grinden auch schon mal eine deutlich größere Fläche im heutigen Nationalparkgebiet eingenommen: Waren einst über 2000 Hektar der Schwarzwaldgipfel waldfrei, so sind es heute nur noch rund 200 Hektar, die auch durch die Beweidung mit Hinterwälder Rindern und widerstandsfähigen Schafrassen offen gehalten werden. Der Nationalpark hat im letzten Jahr die Erweiterung der Grindenflächen vorangetrieben und geht dieses Jahr auch bei den Weidetieren neue Wege. So wird in diesem Jahr die Beweidung von Hinterwälder Rindern und Schafen mit Ziegen und Heckrindern ergänzt. Auf der Wanderung möchten Wolfgang Schlund und Thomas Gamio, der sich im Nationalparkteam intensiv um die Grindenbeweidung kümmert, die eindrucksvollen Heckrinder vorstellen.

Hintergrund

Schon im 14. Jahrhundert wurden die Hochlagen von den Bauern aus den Talgemeinden gerodet und mit Hinterwälder Rindern und mit Ziegen beweidet. „Das Zusammenspiel der Jahrhunderte langen Beweidung und Brandrodung, die hohen Niederschläge und schließlich der geologische Untergrund mit Buntsandstein haben die Grinden zu dem gemacht, wie wir sie heute kennen und schätzen“, sagt Schlund. Als die Beweidung Ende des 19. Jahrhunderts und auch die Mahd nach dem Zweiten Weltkrieg zum Erliegen kam, waren es freiwillige Helfer von Bergwacht, Schwarzwaldverein und anderen Organisati-

onen, die sich seit den 1960er Jahren alljährlich zur Schliffkopfaktion trafen, um die Grinden offen zu halten.

Hintergrund „Mit der Nationalparkleitung unterwegs“

Bis November haben Besucherinnen und Besucher einmal pro Monat Gelegenheit, einen der beiden Nationalparkleiter durchs Gelände zu begleiten, über aktuelle Themen zu diskutieren oder einem spannenden Vortrag zu lauschen. Alle Termine finden Sie im Jahresprogramm und auf der Internetseite des Nationalparks www.schwarzwald-nationalpark.de.

Termin: Freitag, 15. Juli 2016, 16:00 Uhr

Dauer: Ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Schliffkopf

Kosten: frei

Anmeldung: erforderlich, per Mail (veranstaltung@nlp.bwl.de) oder telefonisch (07449 92 99 84 44)

Wildnis erleben in vier Jahreszeiten

Familien entdecken mit den Nationalparkpädagogen den Zauber der Wildnis – vom Sommer bis zum kommenden Frühjahr

Für viele Menschen ist die Natur ein Ort der Erholung und Entspannung, oder der als Kulisse für den Sport gerne genutzt wird. Dabei vermeiden die Meisten es aber, viel Zeit in der Natur zu verbringen, wenn die Jahreszeit nicht angemessen erscheint. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nationalparks gibt es aber keine falsche Jahreszeit.

An vier Wochenenden, begonnen im Sommer über den Herbst und Winter bis zum kommenden Frühjahr, haben Familien mit Kindern ab zehn Jahren und Jugendlichen die Möglichkeit, sich ganz bewusst mit den verschiedenen Jahreszeiten auseinanderzusetzen. Die Nationalparkpädagogen möchten gemeinsam mit interessierten Familien den Veränderungen im Jahresverlauf nachgehen. Jeder Teilnehmer kann völlig frei einen interessanten Platz in der Umgebung des Nachtlagers suchen und seine Beobachtungen festhalten – in Texten, Fotos oder Zeichnungen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. „Neben den Veränderungen an den Beobachtungsplätzen wird es spannend, wie wir selbst mit den Herausforderungen der Jahreszeiten umgehen und angemessene Methoden für unser Lager oder den Schlafplatz wählen“, meint Nationalparkpädagoge Thomas Fritz. „Eine Übernachtung in der Wildnis – vielleicht unter freiem Himmel – ist immer auch ein Abenteuer. Und es wird sich anders anfühlen, wenn es im Sommer oder im Winter erlebt werden kann...“

Gemeinsam wird das Lager aufgeschlagen, sich auf die bevorstehende Nacht vorbereitet, gekocht und versucht, eine jeweils optimale Antwort auf die jeweiligen klimatischen Bedingungen zu finden. Das erste Wochenende findet am Samstag 16. Juli ab 10 Uhr bis Sonntag, 17. Juli 2016 14 Uhr statt. Anmeldung erforderlich. Die weiteren Termine sind:

8./9. Oktober 2016; 21./22. Januar 2017; 13./14. Mai 2017.

Termin: Wildnis erleben in vier Jahreszeiten, 16.7. 10:00 Uhr bis 17.7. 14 Uhr, **Kosten:** 30 Euro/Erw., 10 Euro Kind; max. 70 Euro/Fam.; Wanderschuhe und den Jahreszeiten entsprechende Kleidung sind erforderlich. Rucksack, Isomatte, Schlafsack sind mitzubringen.

Anmeldung: veranstaltung@nlp.bwl.de, 07449 92998 444

Weitere Informationen: www.schwarzwald-nationalpark.de oder bei der Nationalpark-Pressestelle, **Telefon:** 07449/9299816, 0172/4628184;

E-Mail: Pressestelle@nlp.bwl.de;

4. Öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kinzigtalbad“

am 21. Juli 2016 um 18.00 Uhr

im Rathaus Hausach, Hauptstraße 40, Sitzungssaal.

Tagesordnung

1. Vorstellung und Diskussion der Entwurfsvarianten für das Kinzigtalbad

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Wöhrle

Zweckverbandsvorsitzender



MEIN ERBE IST EIN TESTAMENT FÜR DIE NATUR



Jetzt kostenlos den Ratgeber „Testament und Patientenverfügung“ anfordern unter: 030 311 777-730

Helfen Sie dem WWF mit Ihrem Testament, die Naturschätze unserer Erde auch für die kommenden Generationen zu bewahren.

Eine Testamentspende für den WWF ist eine besonders großzügige Hilfe für bedrohte Tierarten und ihre Lebensräume. Weltweit setzen wir uns dafür ein, die biologische Vielfalt zu erhalten.

Sie können uns entscheidend dabei unterstützen. Ihre Spende ist steuerbefreit und kommt somit vollständig der Natur zugute.

WWF Deutschland | Gaby Groeneveld
Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin
gaby.groeneveld@wwf.de | wwf.de/testamente